



# Geschäftsbericht 2012

**Korporation Kerns**

**Sportbahnen Melchsee-Frutt**

**Forstbetrieb**

**Kleinkraftwerke EWK**

**Kulturland und Liegenschaften  
(Korporationsverwaltung)**

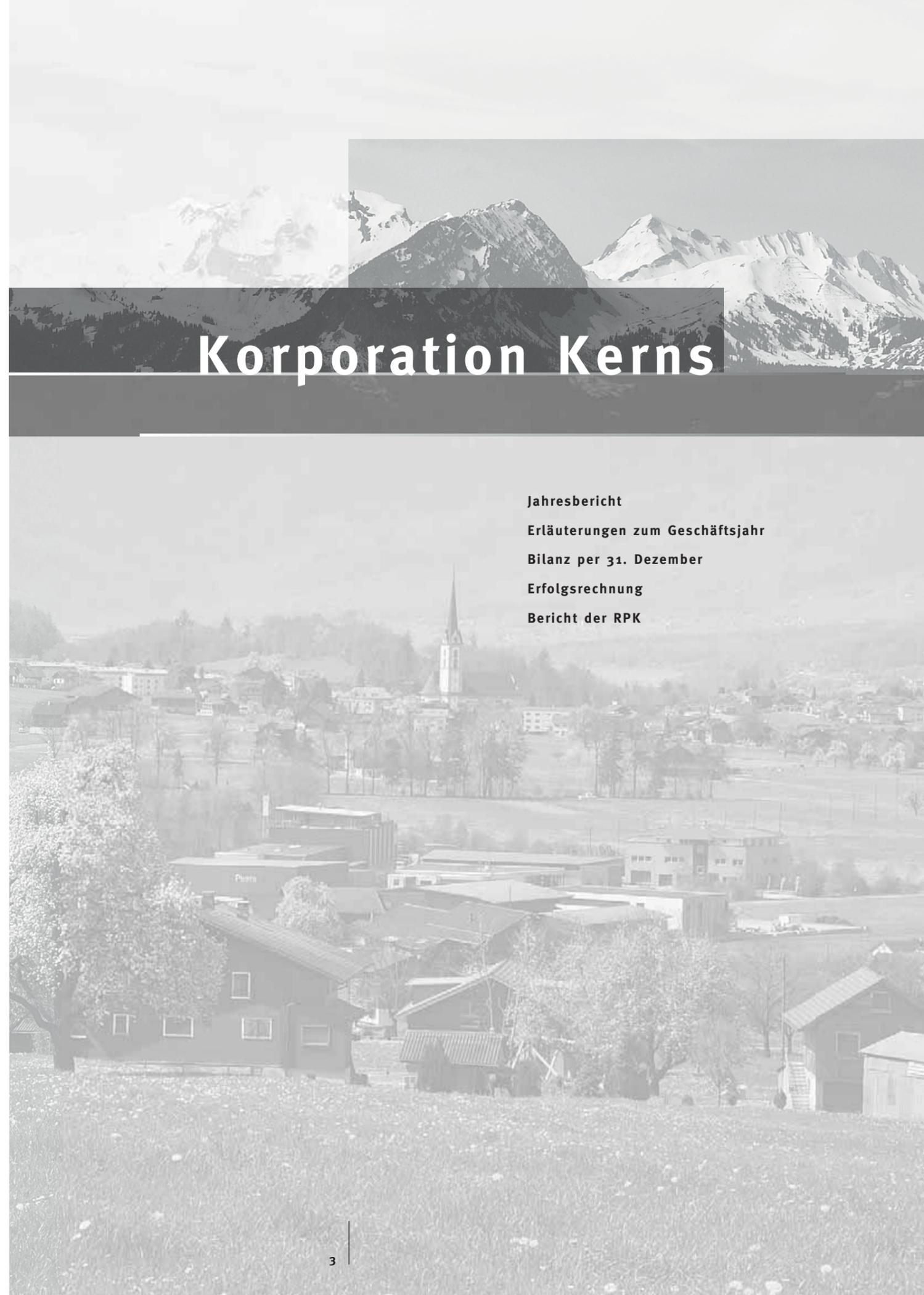
**Sportcamp Melchtal**

**Teilsamen**

**Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke**

**Alpenverwaltung**

**Wasserversorgung Melchsee-Frutt**



# Korporation Kerns

## Inhaltsverzeichnis

### Korporation Kerns

- 4 Jahresbericht
- 6 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 7 Bilanz per 31. Dezember
- 7 Erfolgsrechnung
- 8 Bericht der RPK

### Sportbahnen Melchsee-Frutt

- 10 Jahresbericht
- 14 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 18 Bilanz per 31. Dezember
- 19 Erfolgsrechnung
- 20 Mittelflussrechnung

### Forstbetrieb

- 22 Jahresbericht
- 24 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 27 Bilanz per 31. Dezember
- 28 Erfolgsrechnung

### Kleinkraftwerke EWK

- 30 Jahresbericht
- 31 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 33 Bilanz per 31. Dezember
- 34 Erfolgsrechnung

### Kulturland und Liegenschaften

- 36 Jahresbericht
- 37 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 40 Bilanz per 31. Dezember
- 41 Erfolgsrechnung

### Sportcamp Melchtal

- 43 Jahresbericht
- 45 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 48 Bilanz per 31. Dezember
- 49 Erfolgsrechnung

### Teilsamen

- 51 Jahresbericht
- 52 Bilanzen per 31. Dezember
- 52 Erfolgsrechnungen

### Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke

- 56 Jahresbericht
- 57 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 58 Bilanz per 31. Dezember
- 58 Erfolgsrechnung
- 59 Bericht der RPK

### Alpenverwaltung

- 61 Jahresbericht
- 62 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 64 Bilanz per 31. Dezember
- 65 Erfolgsrechnung

### Wasserversorgung Melchsee-Frutt

- 67 Jahresbericht
- 68 Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- 70 Bilanz per 31. Dezember
- 71 Erfolgsrechnung

### Jahresbericht

- Erläuterungen zum Geschäftsjahr
- Bilanz per 31. Dezember
- Erfolgsrechnung
- Bericht der RPK



## Jahresbericht 2012

Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke, fällt mir auf, was sich alles in dieser kurzen Zeitspanne geändert hat. Ich frage mich, ob das als normale Kadenz angesehen werden muss oder ob wir hinsichtlich Veränderungen ein aussergewöhnliches Jahr hinter uns haben. Dabei ist das einzig stetige der Wandel. Der Antrieb, es besser haben zu wollen – mehr zu wollen – ist wahrscheinlich das Erfolgsgeheimnis der Menschheit. Mit diesem Antrieb errichten wir unter anderem Werke wie die neue Gondelbahn. Neben diesen selber angestossenen Veränderungen haben wir uns auch mit den von uns nicht beeinflussbaren Veränderungen auseinandergesetzt. Die Summe ergibt dann bisweilen ein Mass, das uns unsere Grenzen erfahren lässt.

Derartige Erfahrungen haben im abgelaufenen Jahr innerhalb der Korporation wohl etliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gemacht. Die personellen Wechsel waren vielleicht auch deshalb über einem normalen Mass. Wir hatten zudem auch personelle Wechsel in den Leitungsgremien (Korporationsrat und Verwaltungskommissionen) aufgrund des Grundgesetzes umzusetzen. Gesamterneuerungswahlen ergeben immer eine gewisse Blockade in der Entscheidungsfindung und im normalen Ratsbetrieb. Mit dem Rücktritt von bisherigen Mitgliedern der politischen Gremien und dem Austritt von Mitarbeitern geht auch immer Wissen und Übersicht mit. Mit der frühzeitigen stillen Wahl des Korporationsrates haben wir immerhin auf dieser Ebene eine gewisse Konstanz und geordnete Übergaben bewerkstelligen können.

Die neben dem ordentlichen Betrieb sich in der Realisierung befindenden Projekte, insbesondere der Sportbahnen, haben die Problematik der personellen Wechsel natürlich eher verschärft, als dass sie entschärft hätten. Aus diesen Gesichtspunkten ist der Abschluss der Projekte Gondelbahn, Parkhaus Stöckalp, Strassenprojekt mit Parkschrakenanlage, Umbau Hüslı Hergiswil und Sanierung Heizung Sportcamp (Schnitzelheizung) beeindruckend. Sie haben mir gezeigt, welche Kraft und Innovation in unserer Körperschaft dank den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und den politischen Verantwortlichen steckt. Daneben haben wir Projekte weiterentwickelt und zum Abschluss gebracht, die weniger wahr genommen wurden. Erwähnenswert ist das korporationsinterne Strassendepartement mit Vereinbarung mit der Einwohnergemeinde zum Winterdienst, die Gründung der Deponie Obwalden AG und die Erarbeitung eines Leitbildes als Teilergebnis aus der Arbeitsgruppe Organisation Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke.

Im Herbst haben wir im Sportcamp über den Stand der diversen Projekte orientiert und uns den Fragen der Anwesenden gestellt. Insbesondere die künftige Handhabung zur Benützung der Strasse ab Stöckalp und das unvermeidliche Parkplatzbewirtschaftungssystem hat teilweise emotionalen Diskussionsstoff ergeben. Ich jedenfalls schätze derartige Meinungsäusserungen mehr als halb anonyme Beschwerden und Einsprachen mit der Absicht, in einer Art Kuhhandel ein Teilzugeständnis zu erwirken. Einzelne Zugeständnisse im Umfeld des Gondelbahnprojektes und der Deponie Obwalden AG konnten wir, wahrscheinlich aufgrund mangelnder eigener Kommunikation oder aufgrund des Zeitdruckes, nicht vermeiden. Die zu erfüllenden Auflagen und Vorgaben des Gondelbahnprojektes sowie der Deponie haben eine Dimension erreicht, die das Normale übersteigt. Das Projekt Ausweichstellen, Abbruch Baracken und Park-



schrakenanlage war eigentlich auch nur aus den Auflagen Gondelbahnprojekt begründet. Nur dank viel Entgegenkommen der betroffenen Grundeigentümer und einer professionellen Planung konnte dieses Projekt überhaupt zum jetzigen Stand gebracht werden. Inwieweit unsere Anstrengungen das gewünschte Ergebnis erreicht haben, wird der Winterbetrieb der Strasse zeigen.

Unabhängig, ob wir Veränderungen selber anstossen oder nur ertragen müssen, gibt es im Sinne der Korporation Kerns nur eine Reaktion darauf. Wir müssen diese Veränderungen als Herausforderung und Chance sehen. Vergangenheitsbewältigung darf nur soweit gehen, wie sie uns hilft, in der Zukunft allfällige Fehler und Versäumnisse zu verhindern. In diesem Sinne bin ich sicher, dass wir auch heute wieder ein motiviertes und engagiertes Team aus Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und politischen Entscheidungsträgern haben, die gewillt sind, sich für die Korporation und deren Weiterentwicklung einzusetzen.

Im Ausblick werden wir gefordert sein, die noch ausstehenden Arbeiten und Pendenzen aus den Projekten zu einem Abschluss zu bringen. Wir werden aktiv, offen und transparent kommunizieren, wo wir unsere Ziele erreicht haben, aber auch wo wir noch Pendenzen und Unerledigtes haben. Aus dem Leitbild:

*Kommunikation – «Glaubwürdig handeln»  
Wir tun was wir sagen und wir sagen was wir tun.  
Unsere unternehmerische Kultur fördert ein Klima der Offenheit und der Ehrlichkeit. Wir kommunizieren aktiv, offen und transparent und stärken dadurch das Vertrauen unserer Kunden, Geschäftspartner sowie der Bürgerinnen und Bürger.*

Ein Nachtragskredit für das Gondelbahnprojekt ist jedenfalls bereits absehbar. Dieser wird sich aber im Vergleich zu den Gesamtkosten wohl im vertretbaren Rahmen bewegen. In den Betrieben werden nun teilweise andere Fähigkeiten gefragt sein, als während den stressigen Zeiten der Grossprojekte. Es gilt die betrieblichen Abläufe zu sichern und das Augenmerk auf die Realisierung der finanziellen Ziele in der Erfolgsrechnung zu richten. Um die Rentabilität insbesondere bei den Sportbahnen zu verbessern, sind wir gefordert, wichtige Entscheide zu treffen. Unser Ziel muss aber sein, uns aus einer Position der (finanziellen) Stärke den Anforderungen der Zukunft zu stellen.

Der Korporations- und Alpengenossenrat hat während des Jahres 2012 insgesamt 96 Beschlüsse gefällt. Die Kommissionen der Korporation Kerns haben 44 ordentliche Sitzungen abgehalten. Die beiden Kommissionen der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke haben 14 Sitzungen durchgeführt.

Ich darf an dieser Stelle allen danken, die sich im abgelaufenen Jahr für die Korporation eingesetzt haben. Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die mitgedacht und mitgeholfen haben. Meinen Ratskollegen und den Stabsstellen, die mit ihrem Engagement und ihrer Leidenschaft Wege und Lösungen ermöglicht haben.

Kerns, im März 2013

**Der Korporationspräsident**  
Niklaus Ettlın-Durrer



## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2012

### 1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2012

#### 1.1 Betriebsertrag

Die Korporation Kerns zusammen mit den Teilsamen erwirtschaftete im 2012 einen Umsatz von Fr. 14'979'141 (Vorjahr Fr. 14'056'042). Die Sportbahnen Melchsee-Frutt steuerten dazu Fr. 9'337'691 und der Forstbetrieb Fr. 2'538'909 bei.

#### 1.2 Direkter Aufwand, Personalaufwand und sonstige Betriebsaufwendungen

Die direkten Aufwendungen (Betriebsaufwendungen), welche für die Erzielung der Erträge den einzelnen Betrieben entstanden sind, betragen Fr. 3'858'497 oder 25.8 Prozent des Betriebsertrages. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Betriebsaufwendungen um Fr. 19'390 tiefer ausgefallen.

Für die Entlohnung der Mitarbeitenden, die Sozialversicherungskosten und die übrigen Aufwendungen des Personals wendete die Korporation Kerns im Jahr 2012 total Fr. 5'354'020 (Vorjahr Fr. 5'298'425) auf. Dies entspricht einer Zunahme von 1.05 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Die sonstigen Betriebsaufwendungen des Geschäftsjahres 2012 belaufen sich auf Fr. 1'381'943 (Vorjahr Fr. 1'291'222).

#### 1.3 Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen

Aus den ordentlichen Betriebstätigkeiten der Betriebe der Korporation Kerns konnte im Jahr 2012 ein Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen von Fr. 4'384'681 erwirtschaftet werden. Dies sind Fr. 796'173 oder 22.19 Prozent mehr als im Vorjahr.

#### 1.4 Abschreibungen

Auf den Finanzanlagen, den mobilen wie auch immobilien Sachanlagen der Korporation Kerns wurden im Geschäftsjahr 2012 insgesamt Fr. 3'293'329 abgeschrieben. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2011

konnten die Abschreibungen auf dem Anlagevermögen um Fr. 471'036 erhöht werden.

### 1.5 Jahresergebnis 2012

Aus der konsolidierten Erfolgsrechnung 2012 geht ein Jahresgewinn von Fr. 1'129'920 hervor. In diesem Ergebnis sind die Gewinne und Verluste der einzelnen Betriebe und Teilsamen ohne die gegenseitigen Geschäftstätigkeiten enthalten, wobei die Teilsame Dorf mit Fr. 296'202 einen Anteil von 26 Prozent beisteuerte.

### 2. Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2012

#### 2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2012 umfasst die konsolidierte Bilanz flüssige Mittel von Fr. 3'234'087. Damit haben die flüssigen Mittel im Geschäftsjahr 2012 um Fr. 1'102'514 abgenommen.

#### 2.2 Anlagevermögen (Finanzanlagen sowie mobile und immobile Sachanlagen)

Das Anlagevermögen der Korporation Kerns beträgt per Ende 2012 Fr. 66'924'024 zu Buchwerten. Vor allem durch die Investitionen bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt hat das Anlagevermögen zugenommen. Wie bereits festgehalten, wurden diese Finanz- und Sachanlagen im 2012 mit Fr. 3'293'329 abgeschrieben.

#### 2.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen per 31. Dezember 2012 Fr. 34'178'230 (Vorjahr Fr. 17'757'492). Zur Finanzierung der umfangreichen Investitionen im Geschäftsjahr 2012 haben die langfristigen Finanzverbindlichkeiten netto um Fr. 16'420'738 zugenommen.

#### 2.4 Eigenkapital

Per 31. Dezember 2012 kann die Korporation Kerns ein Eigenkapital von Fr. 28'069'052 ausweisen. Darin enthalten ist der Anteil vom Kapital der Teilsame Dorf mit Fr. 6'390'175.

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2012		31.12.2011	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4'983'041</b>	<b>7%</b>	<b>6'432'331</b>	<b>12%</b>
Flüssige Mittel	3'234'087		4'336'601	
Forderungen	722'165		897'667	
Vorräte und angefangene Arbeiten	586'750		693'670	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	440'039		504'393	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>66'924'024</b>	<b>93%</b>	<b>48'365'895</b>	<b>88%</b>
Finanzanlagen	538'692		687'677	
Mobile Sachanlagen	1'100'316		959'212	
Immobilien Sachanlagen	65'285'016		46'719'006	
<b>Total Aktiven</b>	<b>71'907'065</b>	<b>100%</b>	<b>54'798'226</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>43'838'013</b>	<b>61%</b>	<b>27'561'891</b>	<b>50%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'854'792</b>		<b>4'075'868</b>	
Kreditoren	3'157'678		2'157'737	
Passive Rechnungsabgrenzungen	697'114		1'918'131	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>39'983'221</b>		<b>23'486'023</b>	
Hypotheken, Darlehen, IHG- und NRP-Darlehen	34'178'230		17'757'492	
Fonds und Rückstellungen	5'804'991		5'728'531	
<b>Eigenkapital</b>	<b>28'069'052</b>	<b>39%</b>	<b>27'236'335</b>	<b>50%</b>
Eigenkapital der Korporation Kerns	24'851'632		24'293'951	
Fonds im Eigenkapital	2'087'500		2'087'500	
Jahresgewinn der Korporation Kerns	1'129'920		854'884	
<b>Total Passiven</b>	<b>71'907'065</b>	<b>100%</b>	<b>54'798'226</b>	<b>100%</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
Betriebsertrag	14'979'141	100%	14'056'042	100%
Direkter Aufwand	-3'858'497	-25.8%	-3'877'887	-27.6%
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>11'120'644</b>	<b>74.2%</b>	<b>10'178'155</b>	<b>72.4%</b>
Personalaufwand	-5'354'020	-35.7%	-5'298'425	-37.7%
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>5'766'624</b>	<b>38.5%</b>	<b>4'879'730</b>	<b>34.7%</b>
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'381'943	-9.2%	-1'291'222	-9.2%
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen</b>	<b>4'384'681</b>	<b>29.3%</b>	<b>3'588'508</b>	<b>25.5%</b>
Finanzerfolg	-284'403	-1.9%	-198'895	-1.4%
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen</b>	<b>4'100'278</b>	<b>27.4%</b>	<b>3'389'613</b>	<b>24.1%</b>
Abschreibungen / Auflösung Rückstellungen	-3'293'329	-22.0%	-2'822'293	-20.1%
<b>Betriebsergebnis nach Abschreibungen / Rückstellungen</b>	<b>806'949</b>	<b>5.4%</b>	<b>567'320</b>	<b>4.0%</b>
A.o. und betriebsfremder Erfolg	484'762	3.2%	464'289	3.3%
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>	<b>1'291'711</b>	<b>8.6%</b>	<b>1'031'609</b>	<b>7.3%</b>
Steuern	-161'791	-1.1%	-176'725	-1.3%
<b>Jahresgewinn</b>	<b>1'129'920</b>	<b>7.5%</b>	<b>854'884</b>	<b>6.1%</b>



# Sportbahnen Melchsee-Frutt

## Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke für das Rechnungsjahr 2012 der

Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung, Sportcamp Melchtal, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Buchführung und die Jahresrechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Betriebe der Korporation Kerns (Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Korporation Kerns inkl. Teilsamen für das am 31.12.2012 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation Kerns sowie für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der einzelnen Jahresrechnungen und der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalts- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation sowie die konsolidierte Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Betriebe der Korporation (Sportbahnen Melchsee-Frutt, Forstbetrieb, Kleinkraftwerke EWK, Korporationsverwaltung und Sportcamp Melchtal) und die konsolidierte Jahresrechnung der Korporation Kerns inkl. Teilsamen zu genehmigen.

Kerns, 15. März 2013

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und  
Alpengenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

  
Markus Ettlin  
(Präsident)

  
Daniel Durrer

  
Sandra Baumgartner

  
Cécile Röthlin-Rohrer

  
Othmar von Rotz

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung

Mittelflussrechnung

Abschreibungstabelle





## Jahresbericht 2012

Auch das Berichtsjahr 2012 war wiederum geprägt vom Bau unseres neuen Zubringers, der Gondelbahn Stöckalp – Melchsee-Frutt. Die sehr komplexen Baustellen haben uns wie auch unsere Unternehmer sehr stark gefordert. Musste doch während der Bauphase die alte Bahn immer zur Verfügung stehen, denn wir durften in der Sommersaison gegen 80'000 Gäste transportieren. Mit jeder Bewegung der Baukräne, mit allen Fahrzeugen und Maschinen war grösste Vorsicht und Sorgfalt geboten. Alle Unternehmer, die an den Bauwerken beteiligt waren, verdienen ein grosses Kompliment. Wir mussten keinen bedeutenden Unfall beklagen, was wiederum nur durch grösste Rücksichtnahme und viel gegenseitigen Hilfestellungen aller Beteiligten möglich war. Unsere neue Gondelbahn wurde somit wie vorgesehen pünktlich dem Betrieb übergeben.

Mit dem Sieger-Projekt der Variantenstudie «Folle» wurden die beiden Stationen mit ihren markanten, ausdrucksvollen Eingangsportalen als unverwechselbare, alpine Bauten realisiert. Sie dienen so künftig als Markenzeichen zur Identifikation der Tourismusregion Melchsee-Frutt. Die grosszügig konzipierte Talstation mit dem angebauten, komfortabel erreichbaren Parkhaus fügt sich gut in die Landschaft ein. Auch die Bergstation, welche neu in die Engelsburg-Kuppe integriert wurde, verschwindet fast hinter den grossen Karstfelsen.

Mit viel Freude und Stolz konnten wir pünktlich wie vorgesehen auf den 15. Dezember 2012 die Bahn dem Betrieb übergeben. Mit fast 300 geladenen Gästen wurde am 14. Dezember 2012 in einer würdigen Feier auf das schöne Bauwerk angestossen und die erste Fahrt in Angriff genommen. Trotz Windgeschwindigkeiten über 60 Stundenkilometer zeigte sich die Bahn sehr beständig und konstant, und hat somit die Feuertaufe bereits bestens bestanden.

## Wintersaison 2011/2012

Im Frühwinter konnte mit dem Verkauf von Saisonkarten erstmals ein Umsatz von über 1.6 Millionen Franken verbucht werden. Dies war eine erfreuliche Ausgangslage, waren doch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht rosig. Das Resultat zeigt, dass Melchsee-Frutt im heimischen Markt gut verankert ist, darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass der Skisport allgemein stagniert oder rückläufig ist. Die Wintersaison 2011/12 wurde am 10. Dezember 2011 eröffnet, die Vorsaison verlief unterdurchschnittlich. Eine der wichtigsten Periode, die Festtage, verlief sehr positiv, bevor die anschliessenden starken Winde Anfang Januar 2012 dem erfreulichen Treiben ein jähes Ende setzten. Die Umsätze pendelten sich bis Ende Februar 2012 im einstelligen Minusbereich gegenüber dem 5-Jahresschnitt ein. Das Schlussresultat zeigte jedoch gegenüber dem 5-Jahresschnitt ein Plus von 4% auf.

Während der ganzen Sommersaison 2012 beherrschten trockene Luftmassen das Witterungsgeschehen. Dementsprechend konnten gute Umsätze verbucht werden. Bis Ende September 2012 waren diese prozentual im zweistelligen Plusbereich. Die euphorischen Resultate wurden mit dem Regenwetter während der Herbstferien gemildert. Insgesamt war die Sommersaison hervorragend und die Einnahmen waren gegenüber dem 5-Jahresschnitt gut 6% höher.

## Marketing

Erstmals wurde neben den bewährten Events in den Wintermonaten der Kernser Skitag durchgeführt. Die Sportbahnen offerierten den Kernsern einen Schneesporthag für eine Zehnernote. Nicht nur die Pistenbedingungen waren attraktiv, auch das Rahmenprogramm in den verschiedenen Hotels und Restaurants durfte sich sehen lassen.

Mit den Sommermonaten hielten auch diverse neue Anlässe Einzug auf Melchsee-Frutt. So wurde mit drei Partnern – Skoda, Tele1, Stöckli Outdoor Sports



– erstmals der Anlass «Familien in Fahrt...» durchgeführt. Die ursprüngliche Idee eines E-Bike-Rennens wurde letztendlich zu einer von vielen Attraktionen und der Auftritt von «Oesch's die Dritten» wurde zum Publikumsmagnet. Solche Anlässe können nur mit Unterstützung von bewährten Partnern durchgeführt werden.

An der Bye Bye Party hat die 4er-Gondelbahn nach Melchsee-Frutt ihre letzten Runden gedreht. Ehrenvoll wurde die 36-jährige Umlaufbahn in den Ruhestand verabschiedet. Am letzten Tag der Tätigkeit der Gondelbahn Stöckalp – Melchsee-Frutt wurde diese nochmals auf «Herz und Nieren» geprüft. Das schöne Herbstwetter zog hunderte von Gästen auf die Hochebene, dementsprechend transportierte die 4er-Gondelbahn viele Besucher berg- und talwärts.

Im Laufe des Berichtjahres wurden neben den üblichen Massnahmen folgende Projekte umgesetzt:

- **Bildmaterial:** Während den Sommer- und Wintermonaten wurden jegliche Angebotsthemen abgelichtet. Ein gutes Fotoarchiv ist im Marketing unerlässlich, denn die Medien wollen moderne, attraktive, emotionale Bildwelten.
- **Website melchsee-frutt.ch:** Das Marketing- und Sales-Team hat sich mit dem Webauftritt auseinandergesetzt und Massnahmen ergriffen. Die Webpage wurde einem Redesign unterzogen. Die Navigation wurde vereinfacht und mit grossen Bildwelten werden unsere Gäste besser angesprochen. Insgesamt zeigt melchsee-frutt.ch das touristische Angebot und positioniert Melchsee-Frutt als moderne, sympathische und echte Freizeitregion. Weiter wurden die Inhalte in die englische Sprache übersetzt.
- **Printmanagement:** Alle Broschüren wurden überarbeitet und anzahlmässig reduziert. Drei Broschüren sind im Einsatz: Tarifflyer (jeweils Winter und Sommer) inkl. Panoramen, Informations-Broschüre «Frutt-Winter» und «Frutt-Sommer» sowie eine

Imagebroschüre. Das neue Bildmaterial fand natürlich Eingang in die neuen Printprodukte. Die Bilder zeigen Menschen aktiv in allen Wintersportarten oder beim Geniessen der Natur.

- **Berichterstattungen:** Aufgrund der Bauarbeiten für die neue Gondelbahn und deren Eröffnung war Melchsee-Frutt im 2012 sehr präsent in den Medien. Unter anderem wurde über die Montage der Masten sowie über den Seiltransport von der Ostschweiz nach Stöckalp berichtet. Auch die Eröffnung fand regen Eingang bei den Print- und Onlinemedien sowie im Fernsehen.
- **Präsenz von Melchsee-Frutt:** Melchsee-Frutt präsentierte sich an folgenden Messen: LUGA, Busmesse Bern, Internationale Tourismus-Börse Berlin, Celebrationpoint Roadshow Basel und Zürich und City Fair London. An weiteren Messen wurde Melchsee-Frutt durch die Luzern Tourismus AG präsentiert.
- **Beschriftungskonzept:** Die Sportbahnen Melchsee-Frutt sind in der Sommer-Projektgruppe des Tourismusvereins vertreten. Im vergangenen Jahr wurde durch diese Gruppe das Beschriftungskonzept realisiert. Die Gäste können sich nun einfacher orientieren, erhalten einen Überblick über die Top7-Angebote von Melchsee-Frutt im Sommer und finden die Hotels und Restaurants schneller. Weiter wurden die Feuerstellen und Rundwege beschriftet.
- **Werbung, die abhebt:** Die Sportbahnen Melchsee-Frutt bieten mit den neuen Kabinen eine nicht alltägliche Werbechance an. Diverse Unternehmungen haben die Chance gepackt und werben auf den attraktiven Gondeln für ihre Produkte. Jede Gondel ist somit ein schwebender Blickfang.
- **gondelstuermer.ch:** Virtuell gestürmt, real erlebt. Um die Eröffnung der neuen Gondelbahn zu lancieren, wurde erstmals in der Geschichte von Melchsee-Frutt ein Online-Wettbewerb gestartet. Von Oktober bis Dezember 2012 konnte mit weni-



gen Klicks eine eigene virtuelle Gondel erstellt werden, die es anschliessend zu füllen galt. Wie das reale Vorbild bot auch diese Gondel Platz für 15 Personen. Wer die Gondel eröffnete, versuchte mittels Einladungen seine Freunde zum Einsteigen in die Gondel zu bewegen. Gelang es den Teilnehmern, die Gondel innert 24 Stunden zu füllen, nahmen diese automatisch an der finalen Verlosung teil. Insgesamt wurden 622 Gondeln von 18'462 Teilnehmenden gestürzt. Die Verbindung von Virtualität und Realität ist somit gelungen. Das ganze Alterssegment wurde angesprochen. Zwischen dem jüngsten und dem ältesten Teilnehmer liegen rund 83 Jahre.

#### Betrieb und Unterhalt

##### Bahnen

Der Neubau der Gondelbahn Stöckalp – Melchsee-Frutt forderte die Unterstützung und das Engagement sämtlicher Mitarbeiter und war im ganzen Betrieb zu spüren. So wurde das Unterhaltsteam bei der Fertigstellung sowie der Inbetriebnahme der neuen Anlage stark gefordert.

In Anbetracht dieses Projektes wurden während des Sommers an den restlichen Anlagen vor allem die ordentlichen Revisionen durchgeführt. Die Sesselbahn Erzegg nahm etwas mehr Zeit in Anspruch, da die Hälfte der Klemmen revidiert werden mussten. Beim Skilift Vogelbüel wurden Aussenlautsprecher montiert. Das Eingangstor zum Fruttli-Land wurde neu gestaltet. Auf Melchsee-Frutt wurden neue Beschriftungstafeln angebracht. In der alten Bergstation wurden der Gruppenraum und der Skischulraum neu eingerichtet. An der Beschneiungsanlage wurde der gewöhnliche Unterhalt durchgeführt. Es gab keine Erweiterungen.

Im Auftrag der Sportbahnen übernahm Stefan Jans mit seinen Kollegen vom fruttpark.ch den Bau und die Gestaltung der Frutt-Iglus. Diese dienen als Location für Events.

##### Elektroanlagen

Nach einem Blitzschlag vom 4. August 2012 gab es defekte Komponenten an der Beschneiungsanlage, den Bahnsteuerungen, der EDV- und Telefonanlage, der Pistenbeleuchtung und bei den Kameraüberwachungen. An sämtlichen Bahnsteuerungen wurde der Elektrounterhalt vorgenommen. Für den Übergang von der alten zur neuen Gondelbahn mussten diverse Provisorien eingerichtet werden. Trotz baulicher Veränderungen der Gebäude waren die EDV- und die Telefonanlage zu jeder Zeit in Betrieb.

Für die neue Gondelbahn wurden mehrere Montagen vorgenommen:

- Funkanlage
- Streckenbeleuchtung
- Skidata-Kassen und Zugangskontrollen
- Notstromversorgung
- Potenzialausgleich an Gebäude und Stützen

##### Arbeitssicherheit

Die jährliche Bergungsübung an der Gondelbahn und den Sesselbahnen mit der Rettungsstation Sarneraatal wurde am 10. November 2012 durchgeführt. Mit dem Bundesamt für Verkehr fand am 23. November 2012 zusätzlich eine Nacht-Bergeübung mit der neuen Gondelbahn statt.

##### Pisten- und Rettungsdienst

Während der Wintersaison 2011/2012 verunfallten 307 Personen. Davon mussten 40 Rega-Einsätze und 110 Transporte mit dem Rettungsschlitten verzeichnet werden. Für die Lawinensicherung wurden 1'544 kg Sprengstoff eingesetzt. Bei zehn Sprengungen war ein Helikopter erforderlich.

Auf die Wintersaison 2012/2013 wurde die neue Piste von der Bergstation über die Engelsburg zur Talabfahrt realisiert. Im Fruttli-Land wurde im Bereich der Fuchs- und Hasenbeiz eine Verbreiterung vorgenommen. Ein Kässbohrer Pistenbully Polar 600 mit Winde wurde



angeschafft. Die Rettungsstation wurde im Dezember 2012 in die neue Bergstation verlegt.

##### Dank

Während den letzten 14 Jahren durfte ich im Korpurationsrat mitwirken. Zehn Jahre war ich in der Sportbahnen-Kommission und die letzten sechs Jahre als Präsident auch für deren Geschicke in der Verantwortung. Es war für mich eine faszinierende, sehr interessante Zeit, die mich stark gefordert hat. Den teilweise sehr harten Gesprächen für gewisse Problemlösungen und Entscheidungen standen überaus wertvolle Kontakte und Begegnungen gegenüber, welche ich keinesfalls missen möchte.

Sehr gerne nehme ich noch einmal die Gelegenheit wahr, mich bei all unseren Mitarbeitern zu bedanken. Allen voran unseren beiden Projektleitern Xander Seiler und Toni von Rotz. Die beiden haben in den letzten zwei Jahren ein enormes zusätzliches Pensum zum Wohle der Sportbahnen geleistet und standen zu einem erheblichen Teil für den Bau und die pünktliche Inbetriebnahme der schönen Anlagen in der Verantwortung. Stark gefordert wurde auch die gesamte Geschäftsleitung wie auch die erweiterte Geschäftsleitung und die ganze Verwaltung. Auch ihnen und dem gesamten Personal der Sportbahnen gehört eine grosse Wertschätzung und aufrichtiger Dank.

Der ganze Betrieb der Bahnen, sei es im Sommer oder im Winter, funktioniert nur in guter Koordination und gegenseitiger Absprache mit unseren Geschäftspartnern. Wir konnten auch da zusammen einen guten Stand erreichen, den es noch auszubauen und zu verbessern gilt. Auch ihnen danke ich herzlich für die sehr angenehme, gute Zusammenarbeit.

Der weitaus wichtigste Faktor, um Erfolge zu schreiben, ist der Gast, der uns regelmässig besuchen kommt und uns über Jahre die Treue hält. Ich bin felsenfest überzeugt, dass sich alle Verantwortlichen auch künftig sehr viel Mühe geben, ihnen ein gutes

Umfeld zu gestalten, sie immer gut und freundlich zu bedienen. So freue ich mich immer wieder, sie auf unserer «Wildi» oder sonst wo zu treffen und ein paar Worte zu wechseln.

Kerns, im März 2013

##### Alt-Präsident Verwaltungskommission

Josef Reinhard-Colmelet

##### Die Verwaltungskommission

(bis 30. November 2012)

Josef Reinhard-Colmelet, Präsident

Walter Röhlin-Burch, Vizepräsident

Anton Ettlin-Michel

Dominik Durrer-Rohrer

Ernst Michel-Michel

Linda Schäli, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

##### Die Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2012)

Walter Röhlin-Burch, Präsident

Daniel Waldvogel-Bachofer, Vizepräsident

Anton Ettlin-Michel

Dominik Durrer-Rohrer

Jost Durrer-Signer

Linda Schäli, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

##### Die Geschäftsleitung

(bis 30. Juni 2012)

Xander Seiler-Steiner, Geschäftsführer

Toni von Rotz-Schmiegel, Leiter Betrieb

Thomas Keiser-Gnos, Marketing

Peter Jakober, Leiter Finanz- & Rechnungswesen

Karin Reinhard, Leiterin Personal

Linda Schäli, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

##### Die Geschäftsleitung

(ab 1. Juli 2012)

Xander Seiler-Steiner, Geschäftsführer

Paul Käslin, Leiter Betrieb

Toni von Rotz-Schmiegel, Projektleitung

Thomas Keiser-Gnos, Marketing

Linda Schäli, Aktuarin (ohne Stimmrecht)



## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2012

### 1. Erfolgsrechnung 2012

#### 1.1 Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2012 erzielten die Sportbahnen Melchsee-Frutt einen Umsatz von Fr. 9'337'691. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Betriebsertrag somit um Fr. 656'448 gesteigert werden.

Die Einnahmen aus dem Personenverkehr Sommer beliefen sich auf Fr. 892'666. Dies sind Fr. 83'252 mehr als im Geschäftsjahr 2011.

Auch beim Personenverkehr während den Wintermonaten im Jahr 2012 konnten die Einnahmen auf Fr. 7'113'918 gesteigert werden. Die Mehreinnahmen belaufen sich auf Fr. 347'458 gegenüber dem Vorjahr.

Das Restaurant el Corazon steuerte Fr. 454'768 an den Betriebsertrag 2012 der Sportbahnen Melchsee-Frutt bei. Im Vorjahr konnten Betriebserträge von Fr. 493'273 verbucht werden.

Aus den Liegenschaften wurden Einnahmen von Fr. 59'622 (Vorjahr Fr. 78'682) erwirtschaftet. Die Mindereinnahmen sind vor allem auf den Wegfall von Parkplätzen, der Einstellhalle und Räumlichkeiten in der Stöckalp aufgrund der Bautätigkeiten entstanden. Neu ab der Wintersaison 2012/2013 müssen die Parkplätze in der Stöckalp bewirtschaftet werden. Dies führte zu Einnahmen für das Geschäftsjahr 2012 von Fr. 49'426.

Beim übrigen Betriebsertrag sind Werbeeinnahmen von Fr. 142'309 (Vorjahr Fr. 47'313) enthalten. Durch den Verkauf der Werbeflächen auf den Gondeln der neuen Gondelbahn konnten die Werbeeinnahmen um Fr. 94'996 gesteigert werden.

Höher ausgefallen sind im Geschäftsjahr 2012 auch die Versicherungsentschädigungen mit Fr. 128'600 (Vorjahr Fr. 38'500). Vor allem Schadenfälle bei

Fahrzeugen haben höhere Versicherungsleistungen ausgelöst.

#### 1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Für den Betrieb und den Unterhalt der Transportanlagen haben die Sportbahnen Melchsee-Frutt im 2012 Fr. 410'822 (Vorjahr Fr. 457'066) aufgewendet.

Die Liegenschaften, die Gebäude der Transportanlagen sowie die Parkplätze haben im Geschäftsjahr 2012 Aufwendungen von Fr. 135'565 verursacht.

Mit Fr. 199'534 mehr Aufwendungen sind für Infrastruktur und Pisten sowie die Durchleitungsrechte entstanden. Insbesondere Pistenmarkierungen und Absperrungen haben zu höheren Aufwendungen geführt. Die Entschädigungen für die Transportanlagen betragen im 2012 Fr. 95'985.

Vor allem Unterhalt und Reparaturen haben im 2012 bei den Fahrzeugen zu Aufwendungen von Fr. 284'559 (Vorjahr Fr. 192'919) geführt. Für die Mehraufwendungen konnten Versicherungsleistungen von Fr. 78'100 vereinnahmt werden.

Für Strom, Diesel und Benzin mussten die Sportbahnen Melchsee-Frutt im Geschäftsjahr 2012 total Fr. 707'944 (Vorjahr Fr. 567'020) aufwenden. Zurückzuführen ist der Mehraufwand insbesondere auf grösseren Stromverbrauch sowie höhere Diesel- und Benzinpreise.

Der direkte Aufwand (Betriebsaufwand) für das Restaurant el Corazon beläuft sich auf Fr. 223'694 (Vorjahr Fr. 247'314).

#### 1.3 Personalaufwand

Für Löhne, die Sozialversicherungen und die übrigen Personalaufwendungen entstanden den Sportbahnen Melchsee-Frutt im 2012 total Fr. 3'874'572 auf. Dies sind Fr. 21'514 mehr als im Vorjahr. Zu Mehraufwendungen haben die Anpassung der Löhne wie auch die intensiven Bauprojekte geführt.



Tiefer ausgefallen sind die Entschädigungen von Dritten mit Fr. 329'095, mit welchen insbesondere die Leistungen für die Betriebe der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke abgedeckt werden.

Beim Personalaufwand enthalten sind auch die Aufwendungen für die Mitarbeitenden vom el Corazon von Fr. 190'388 (Vorjahr Fr. 253'667).

#### 1.4 Sonstiger Betriebsaufwand

Die sonstigen Betriebsaufwendungen 2012 betragen Fr. 892'449 (Vorjahr Fr. 835'211).

Neu sind die Aufwendungen für Unterhalt, Reparaturen und Ersatz beim direkten Aufwand enthalten (Vorjahr Fr. 48'517). Mehr Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2012 für die EDV und die Kassen- und Kontrollsysteme mit Fr. 158'694 entstanden.

Vom sonstigen Betriebsaufwand wurden Fr. 499'095 (Vorjahr Fr. 492'632) ins Marketing der Sportbahnen Melchsee-Frutt investiert.

#### 1.5 Finanzerfolg

Durch die Investitionen im Geschäftsjahr 2012 sind die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten auf Fr. 29'375'000 (Vorjahr Fr. 17'470'000) gestiegen.

Für die Verzinsung der Finanzverbindlichkeiten mussten die Sportbahnen Melchsee-Frutt im Geschäftsjahr 2012 Fr. 313'362 (Vorjahr Fr. 270'853) aufwenden. Durch das tiefe Zinsniveau ist der Finanzaufwand nur um Fr. 42'509 gestiegen.

#### 1.6 Abschreibungen

Das Anlagevermögen der Sportbahnen Melchsee-Frutt wurde wie in den vergangenen Jahren in Prozent auf den Anschaffungswerten (linear) abgeschrieben. Zu Lasten der Erfolgsrechnung 2012 wurden Abschreibungen von Fr. 2'141'653 (Vorjahr Fr. 1'924'553 ohne Auflösung von Rückstellungen) verbucht. Somit konnten Fr. 217'100 mehr abgeschrieben werden im Vergleich zum Vorjahr.

Im Geschäftsjahr 2012 noch nicht abgeschrieben wurde die neue Gondelbahn, welche ab dem Jahr 2013 zu höheren Abschreibungen führen wird.

1.7 Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg  
Der ausserordentliche Ertrag beinhaltet den Verkauf der Aktien der Gasthof Waldhaus Stöckalp AG, den Verkauf eines Pistenfahrzeuges sowie die Veräusserung der Gondeln der alten Gondelbahn. Total konnten die Sportbahnen Melchsee-Frutt dadurch Einnahmen von Fr. 103'165 erzielen.

Beim ausserordentlichen Aufwand von Fr. 35'214 enthalten sind insbesondere Aufwendungen für die Vorsteuerkürzung bei der Mehrwertsteuer.

Gegenüber dem Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2012 keine Rückstellungen aufgelöst.

#### 1.8 Jahresergebnis 2012

Nach Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen geht aus dem Geschäftsjahr 2012 ein Gewinn von Fr. 11'122 (Vorjahr Verlust von Fr. 56'825) hervor.

Auch der Cash flow (Gewinn plus Abschreibungen/Veränderung der Rückstellungen) konnte auf Fr. 2'152'775 (Vorjahr Fr. 1'867'728) gesteigert werden.

## 2. Bilanz per 31. Dezember 2012

### 2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2012 betragen die flüssigen Mittel der Sportbahnen Melchsee-Frutt Fr. 1'645'305. Bei den flüssigen Mitteln ist auch das Baukonto für den Neubau der Gondelbahn mit einem Saldo von Fr. 640'217 enthalten.

### 2.2 Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2012 sind folgende Investitionen bei den Sachanlagen aktiviert worden:



**Transportanlagen**

- Neubau Gondelbahn Stöckalp - Melchsee-Frutt Fr. 14'459'723
- Neubau Panoramalift beim Melchsee Fr. 16'165

**Infrastrukturgebäude**

- Pistenfahrzeughalle Einbau Zwischenboden Fr. 28'488

**Fahrzeuge und Geräte**

- Fruttli-Züge / Einbau neue Fenster Fr. 14'080
- Pistenbearbeitungsfahrzeuge Kauf neues Fahrzeug Kässbohrer Pistenbully 600 W Fr. 430'000
- Schneefahrzeuge Kauf Occasionsfahrzeug Kässbohrer Pistenbully 300 Fr. 104'492
- Schneefräse Honda HSM 1390 Fr. 10'684

**Übrige immobile Sachanlagen**

- Parkplatz Stöckalp Fr. 23'073
- Parkhaus Stöckalp Fr. 3'709'345
- Ausweichstellen/ Parkschränkanlage Fr. 1'178'291

**Total Investitionen in Sachanlagen 2012 Fr. 19'974'341**

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen von Fr. 2'141'653 weisen die Sachanlagen der Sportbahnen Melchsee-Frutt per 31. Dezember 2012 einen Buchwert von Fr. 42'267'615 (Vorjahr Fr. 24'506'002) auf.

**2.3 Finanzverbindlichkeiten**

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich per 31. Dezember 2012 wie folgt zusammen:

Die Investitionshilfedarlehen vom Bund und dem Kanton Obwalden wurden wie vertraglich vereinbart mit total Fr. 480'688 amortisiert.

<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>			
<b>Betrieb/Bank</b>	<b>Saldo am 1.1.12</b>	<b>Veränderung 2012</b>	<b>Saldo am 31.12.12</b>
Forstbetrieb	Fr. 3'200'000	+ Fr. 1'800'000	Fr. 5'000'000
Kleinkraftwerke EWK	Fr. 5'520'000	+ Fr. 930'000	Fr. 6'450'000
Korporationsverwaltung	Fr. 0	+ Fr. 550'000	Fr. 550'000
Alpgenossenschaft Kerns	Fr. 1'250'000	Fr. 0	Fr. 1'250'000
OKB Darlehen (SBDE)	Fr. 1'000'000	Fr. 0	Fr. 1'000'000
OKB / Raiffeisenbank Darlehen (GBSM)	Fr. 6'500'000	+ Fr. 9'750'000	Fr. 16'250'000
Investitionshilfedarlehen von Bund	Fr. 1'366'862	- Fr. 264'238	Fr. 1'102'624
Investitionshilfedarlehen vom Kanton OW	Fr. 1'107'950	- Fr. 216'450	Fr. 891'500
Darlehen nach NRP (GBSM)	Fr. 0	+ Fr. 2'000'000	Fr. 2'000'000
<b>Total</b>	<b>Fr. 19'944'812</b>	<b>Fr. 14'549'312</b>	<b>Fr. 34'494'124</b>

Für die Finanzierung der neuen Gondelbahn erhöhten der Forstbetrieb und die Kleinkraftwerke EWK ihre korporationsinternen Darlehen um insgesamt Fr. 2'730'000. Zusätzlich gewährte die Korporationsverwaltung ein Darlehen von Fr. 550'000. Per 31. Dezember 2012 betragen die korporationsinternen Darlehensschulden neu Fr. 12'000'000 (Vorjahr Fr. 8'720'000). Die Darlehen innerhalb der Korporation Kerns waren im 2012 mit 1.2 Prozent zu verzinsen.

Aus dem Konsortialrahmenkreditvertrag mit der Obwaldner Kantonalbank und der Raiffeisenbank Alpnach-Kerns-Sarnen für den Neubau der Gondelbahn Stöckalp - Melchsee-Frutt wurden weitere Festdarlehen im Betrag von total Fr. 9'750'000 konsolidiert.

Ebenfalls für die neue Gondelbahn gelangte im September 2012 das Darlehen von Fr. 2'000'000 nach Neuer Regionalpolitik NRP zur Auszahlung. Dieses Darlehen wird vom Bund, dem Kanton Obwalden und der Gemeinde zinslos zur Verfügung gestellt.

**2.4 Entschädigungen**

**Dienstbarkeiten Parkhaus Stöckalp**  
Im Geschäftsjahr 2011 hatten die Käufer einer Dienstbarkeit für einen Parkplatz im Parkhaus Stöckalp eine Reservationsgebühr von 10 Prozent des Kaufpreises zu bezahlen. Per 31. Dezember 2011 konnten die Sportbahnen Melchsee-Frutt Reservationsgebühren von total Fr. 562'680 vereinnehmen.

Im Verlaufe vom 2012 wurden weitere Beiträge für die Dienstbarkeiten fällig. Bis Ende 2012 sind Entschädigungen von Fr. 4'19'426 eingegangen. Die restlichen Entschädigungen sind im Geschäftsjahr 2013 eingegangen.

**2.5 Eigenkapital**

Nach Berücksichtigung des Jahresgewinnes 2012 von Fr. 11'122 weisen die Sportbahnen Melchsee-Frutt per 31. Dezember 2012 ein Eigenkapital von Fr. 2'910'887 (Vorjahr Fr. 2'899'766).

## Bilanz per 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2012		31.12.2011	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'722'250</b>	<b>6.0%</b>	<b>2'401'547</b>	<b>8.9%</b>
Flüssige Mittel	1'645'305		1'118'901	
Forderungen	434'353		670'367	
Vorräte	422'450		423'170	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	220'142		189'109	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>42'292'517</b>	<b>94.0%</b>	<b>24'530'905</b>	<b>91.1%</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>24'902</b>		<b>24'903</b>	
Aktien und Anteilscheine	24'902		24'903	
<b>Sachanlagen</b>	<b>42'267'615</b>		<b>24'506'002</b>	
Grundstücke	180'003		199'805	
Transportanlagen	29'222'205		15'789'822	
Infrastrukturgebäude	1'575'001		2'603'001	
Pisten und Beschneigung	3'531'001		3'898'000	
Fahrzeuge und Geräte	817'900		478'700	
EDV / Kassen- und Kontrollsysteme	2		95'001	
Einrichtungen und Mobiliar / Sport- und Freizeitgeräte	2		10'001	
Übrige immobile Sachanlagen	5'794'000		1	
Projekte	1'147'501		1'328'003	
Aktiven el Corazon	0		103'668	
<b>Total Aktiven</b>	<b>45'014'767</b>	<b>100%</b>	<b>26'932'452</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>42'103'880</b>	<b>93.5%</b>	<b>24'032'686</b>	<b>89.2%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>2'932'650</b>		<b>3'430'194</b>	
Kreditoren	1'255'982		1'506'636	
Abgrenzung Saison- und Jahreskarten	1'272'645		1'339'397	
Passiven el Corazon	0		215'477	
Passive Rechnungsabgrenzungen	404'023		368'684	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>39'171'230</b>		<b>20'602'492</b>	
Darlehen vom Forstbetrieb	5'000'000		3'200'000	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	6'450'000		5'520'000	
Darlehen der Korporationsverwaltung	550'000		0	
Darlehen der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke	1'250'000		1'250'000	
Darlehen der Obwaldner Kantonalbank	1'000'000		1'000'000	
Darlehen der OKB / Raiffeisenbank (GBSM)	16'250'000		6'500'000	
IH-Darlehen Kanton OW	891'500		1'107'950	
IH-Darlehen Bund	1'102'624		1'366'862	
Darlehen nach NRP (GBSM)	2'000'000		0	
Entschädigung DBK Parkhaus Stöckalp	4'582'106		562'680	
Rückstellungen Personalfürsorge	40'000		40'000	
Rückstellungen	55'000		55'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>2'910'887</b>	<b>6.5%</b>	<b>2'899'766</b>	<b>10.8%</b>
Eigenkapital	2'899'765		2'956'591	
Jahresgewinn / -verlust	11'122		-56'825	
<b>Total Passiven</b>	<b>45'014'767</b>	<b>100%</b>	<b>26'932'452</b>	<b>100%</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>9'337'691</b>	<b>100%</b>	<b>8'681'243</b>	<b>100%</b>
Personenverkehr Sommer	892'666		809'414	
Personenverkehr Winter	7'113'918		6'766'460	
Gepäck- und Güterverkehr	141'400		168'251	
Ertrag aus Dienstleistungen	235'401		174'338	
Ertrag el Corazon	454'768		493'273	
Liegenschaftsertrag / Parking	109'048		78'682	
Übriger Betriebsertrag	317'519		168'877	
Versicherungsentschädigungen	128'600		38'500	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	-55'629		-16'552	
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-2'124'200</b>	<b>22.7%</b>	<b>-1'809'528</b>	<b>20.8%</b>
Transportanlagen	-410'822		-457'066	
Liegenschaften / Gebäude / Parking	-135'565		-63'149	
Infrastruktur und Pisten / Durchleitungsrechte	-199'534		-141'395	
Fahrzeuge	-284'559		-192'919	
Aufwand Angebot und Dienstleistungen	-162'082		-140'665	
Energie	-707'944		-567'020	
Direkter Aufwand el Corazon	-223'694		-247'314	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>7'213'491</b>		<b>6'871'715</b>	
<b>Personalaufwand</b>	<b>-3'874'572</b>	<b>41.5%</b>	<b>-3'853'058</b>	<b>44.4%</b>
Lohnaufwand	-3'398'019		-3'332'217	
Leistungen von den Sozialversicherungen	61'625		35'573	
Sozialversicherungsaufwand	-546'142		-546'202	
Übriger Personalaufwand	-130'743		-129'442	
Entschädigungen von Dritten	329'095		372'897	
Personalaufwand el Corazon	-190'388		-253'667	
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>3'338'919</b>		<b>3'018'657</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-892'449</b>	<b>9.6%</b>	<b>-835'211</b>	<b>9.6%</b>
Raumaufwand	-32'639		-52'961	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	0		-48'517	
EDV	-158'694		-20'990	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-67'025		-82'077	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-2'539		-3'585	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-92'093		-72'732	
Marketing und Werbung	-499'095		-492'632	
Übriger Betriebsaufwand	-40'364		-61'717	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen</b>	<b>2'446'470</b>		<b>2'183'446</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-311'299</b>	<b>3.3%</b>	<b>-268'632</b>	<b>3.1%</b>
Finanzaufwand	-313'362		-270'853	
Finanzertrag	2'063		2'221	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>2'135'171</b>		<b>1'914'814</b>	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-2'141'653</b>	<b>22.9%</b>	<b>-2'029'553</b>	<b>23.4%</b>
Abschreibungen Transportanlagen	-1'240'989		-1'183'277	
Abschreibungen Fahrzeuge und Geräte	-220'055		-240'862	
Abschreibungen Pisten und Beschneigung	-366'999		-367'080	
Abschreibungen Einrichtungen und Mobiliar	-28'110		-18'499	
Abschreibungen Projekte, übriges Anlagevermögen	-285'500		-219'835	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-6'482</b>		<b>-114'739</b>	
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>69'619</b>	<b>-0.7%</b>	<b>77'993</b>	<b>-0.9%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	103'165		7'530	
Ausserordentlicher Aufwand	-35'214		-36'760	
Betriebsfremder Ertrag	1'668		2'223	
Auflösung Rückstellungen	0		105'000	
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>63'137</b>		<b>-36'746</b>	
<b>Steuern</b>	<b>-52'015</b>	<b>0.6%</b>	<b>-20'079</b>	<b>0.2%</b>
Steuern	-52'015		-20'079	
<b>Jahresgewinn/-verlust</b>	<b>11'122</b>	<b>0.1%</b>	<b>-56'825</b>	<b>-0.7%</b>

## Mittelflussrechnung 2012

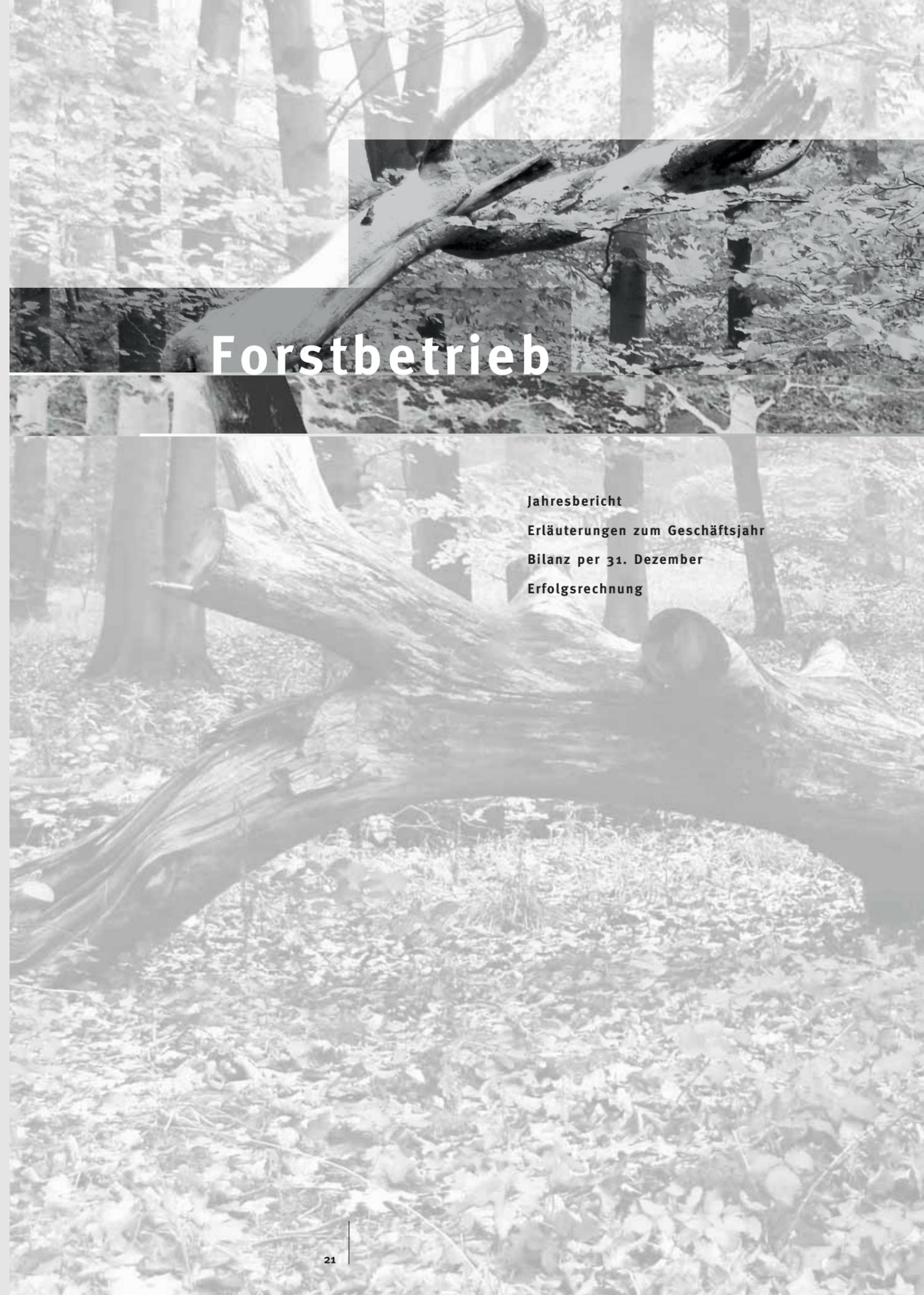
(Angaben in CHF)

<b>Geschäftstätigkeit</b>		
Jahresgewinn	11'122	
Abschreibungen	2'141'653	
Bildung / Auflösung Rückstellungen	0	
<b>Cash flow</b>	<b>2'152'775</b>	
Veränderung Nettoumlaufvermögen / übrige Positionen	-220'768	
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>1'932'007</b>	<b>1'932'007</b>
<b>Investitionen</b>		
Investitionen (Details siehe Seite 16)	19'974'341	
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>19'974'341</b>	<b>-19'974'341</b>
<b>Finanzierung</b>		
Aufnahme Darlehen bei der OKB / Raiffeisenbank (GBSM)	9'750'000	
Aufnahme Darlehen nach NRP	2'000'000	
Aufnahme Darlehen beim Forstbetrieb	1'800'000	
Aufnahme Darlehen bei den Kleinkraftwerken EWK	930'000	
Aufnahme Darlehen bei der Korporationsverwaltung	550'000	
Entschädigungen Dienstbarkeiten Parkhaus Stöckalp	4'019'426	
Amortisation Investitionshilfedarlehen Bund / Kanton OW	-480'688	
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>18'568'738</b>	<b>18'568'738</b>
<b>Nachweis Fonds</b>		
Flüssige Mittel per 1. Januar 2012		1'118'901
Flüssige Mittel per 31. Dezember 2012		1'645'305
<b>Zunahme flüssige Mittel</b>		<b>526'404</b>

## Abschreibungstabelle per 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

	Anlagevermögen				Abschreibungen			Buchwert per 31.12.12
	Stand 1.1.2012	Zuwachs im 2012	Abgang im 2012	Stand 31.12.2012	Stand 1.1.2012	Abschr. im 2012	Stand 31.12.2012	
Grundstücke	760'350	0	0	760'350	560'547	19'800	580'347	180'003
Transportanlagen	51'161'005	14'459'723	2'139	65'618'589	35'371'178	1'025'206	36'396'384	29'222'205
Infrastrukturgebäude	4'736'180	28'488	0	4'764'668	2'993'679	195'988	3'189'667	1'575'001
Pisten und Beschneigung	7'983'966	0	0	7'983'966	4'085'966	366'999	4'452'965	3'531'001
Fahrzeuge und Geräte	2'962'207	559'256	0	3'521'463	2'483'507	220'056	2'703'563	817'900
EDV / Kassen- und Kontrollsysteme	597'814	0	0	597'814	502'813	94'999	597'812	2
Einrichtungen und Mobiliar	87'824	0	0	87'824	87'823	0	87'823	1
Sport- und Freizeitgeräte	30'198	0	0	30'198	20'198	9'999	30'197	1
Übrige immobile Sachanlagen	982'163	4'910'709	0	5'892'872	70'762	28'110	98'872	5'794'000
Projekte	1'834'916	0	0	1'834'916	506'916	180'499	687'415	1'147'501
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>71'136'623</b>	<b>19'958'176</b>	<b>2'139</b>	<b>91'092'660</b>	<b>46'683'389</b>	<b>2'141'656</b>	<b>48'825'045</b>	<b>42'267'615</b>
Finanzanlagen	172'900	0	1	172'899	147'997	0	147'997	24'902
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>172'900</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>172'899</b>	<b>147'997</b>	<b>0</b>	<b>147'997</b>	<b>24'902</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>71'309'523</b>	<b>19'958'176</b>	<b>2'140</b>	<b>91'265'559</b>	<b>46'831'386</b>	<b>2'141'656</b>	<b>48'973'042</b>	<b>42'292'517</b>



# Forstbetrieb

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



## Jahresbericht 2012

### Betrieb

Es kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückgeschaut werden, sind doch trotz der täglichen Schwerstarbeit oftmals im steilen Gelände keine schweren Unfälle passiert, was auf die gute Arbeitstechnik der Mitarbeitenden zurückzuführen ist.

Holzerei normale Nutzung:

Ausserhalb des Schutzwaldes wurden gesamthaft 2'659 m<sup>3</sup> Holz gefällt: Kernwald, Bietli, Oberäbern, Äbern, Etschi, Acherli und Oberwald.

Waldschadenbekämpfung:

Der Föhnsturm im Frühling verursachte relativ grosse Schäden. So mussten im Gebiet Stäfeli gesamthaft 2'112 m<sup>3</sup> Windholz herausgenommen werden. 78 m<sup>3</sup> Holz wurden im Bestand entrindet und liegengelassen.

Der Borkenkäfer richtete im Berichtsjahr nur vereinzelt kleinere Schäden an.

Schutzwald Projekt:

Im Schutzwald wurden Holzschläge durchgeführt und gesamthaft 3'274 m<sup>3</sup> Holz geschlagen: Steinleiss, Stocklaui, Zinggen, Ovomaltine, Fomat, Rüteligraben, Oberäbern und Bettenebnet.

Somit wurden im Berichtsjahr 8'255 m<sup>3</sup> Holz genutzt.

### Waldpflege

Für die Waldpflege wurden im Schutzwald total 2'030 Pflanzen gesetzt, in den übrigen Wäldern total 2'595 Pflanzen, dies ergibt eine gesamte Menge von 4'625 Pflanzen.

Im gesamten Wald wurden folgende Flächen gepflegt:

Jungwuchspflege	1'200 a
Dickungspflege	1'872 a
Stangenholz	318 a
Total	3'390 a

Die Pflege des Waldes ist eine wichtige Tätigkeit und eine indirekte Investition für die Zukunft.

### Sonstige Arbeiten

- Wegen grosser Geschiebeablagerungen in der grossen Melchaa (Durrenbach) musste Kies aus dem Bachbett entfernt und gebrochen werden. Das Material konnte so zu einem grossen Teil für die Koffierung der Ausweichstellen vom Plätzli bis zum Sportcamp Melchtal eingesetzt werden.

- Für das Hotel Frutt Lodge & Spa konnten diverse Zäune erstellt werden.

- Hinter dem Distelboden wurde eine neue Brücke für Wanderer eingebracht.

### Unterhaltsarbeiten / Neubauten

- Im Sportcamp Melchtal wurde die 2. Etappe der Grabarbeiten für die Fernheizung ausgeführt. Beim Verlegen der Heizleitungen konnte im gleichen Arbeitsgang das Strom- und Steuerungskabel für das neue Barriersystem mitverlegt werden.

- Beim Erstellen des neuen Spielplatzes im Sportcamp Melchtal konnte der Forstbetrieb die Mitarbeiter des Sportcamps tatkräftig unterstützen.

- Im Auftrag der Sportbahnen wurde ein grosser Teil des unteren Parkplatzes saniert sowie Leitplanken als Abgrenzung der Fahrbahn Stöckalp zum Parkplatz montiert.

- Im Gebiet Melbach konnte für die Firma Fixit AG ein Treppenverbau aus Holz und Steinen realisiert werden, um das Gebiet grossräumig zu entwässern.

- Für das EWO und EWL wurden diverse Stromleitungen ausgeholt.

- Eine Spezialaufgabe war das Fällen der Pappeln beim Schweinestall sowie das Zurückschneiden der Bäume rund ums Mai-Chäppeli.



- Für die Teilsame Dorf konnten Strassenunterhaltsarbeiten ausgeführt werden (Allmendstrasse im Ried aufgekoffert).

- Bei der Familienfeuerstelle Lus im Melchtal konnte mit einem Lehrlingskurs das Bachbord gesichert und saniert werden.

- Im Auftrag von Dritten wurden auch dieses Jahr wieder verschiedene Gartenholzereien durchgeführt.

### Investitionen

- Nach einer längeren Bewilligungsphase konnte im April 2012 das neue Salzsilo erstellt und im Sommer mit Salz gefüllt werden.

- Zum bestehenden Pneubagger Cat 318 wurde ein neuer Schwenklöffel angeschafft.

- Wegen zu hohen Reparaturinvestitionen wurde der Hyundai Bus abgeschoben. Als Ersatz wurde am 5. Dezember 2012 der neue Bus WV Rockton dem Forstbetrieb übergeben.

- Beim Forstgebäude Acherwald wurde ein neuer Kettenzug montiert.

- Die zwei Baracken beim Chly Allmendli konnten von der Armasuisse erworben werden. Die untere Baracke wird zurückgebaut und dient als Parkplatz für den Erlebnisweg Chärwaldräuber. Die zweite Baracke dient dem Forstbetrieb als Lagerraum.

- Nach der Zustimmung an der letzten Herbstversammlung konnte die Waldparzelle Streuegg in der Grösse von 10'876 m<sup>2</sup> käuflich erworben werden.

### Mitarbeiter

Im Berichtsjahr können Niklaus Furger, Toni Durrer (30 Jahre), Heinz Kunz (15 Jahre) sowie Erwin von Deschwanden (10 Jahre) Dienstjubiläen feiern.

David Schindelholz aus Kerns und Cyrill Widmer aus Sarnen haben im Sommer die dreijährige Forstwartlehre in Angriff genommen.

Im Herbst konnten die Mitarbeitenden sowie die Mitglieder der Verwaltungskommission mit deren Partner/Innen einen zweitägigen Ausflug ins Gebiet Freiburg im Breisgau geniessen.

Bei einem Kurs im Forstgebäude Giswil haben die Mitarbeitenden viel Wissenswertes über die richtige Ernährung, optimale Kleidung und ausreichende Bewegung erfahren.

Heinz Kunz stellt sich einer neuen Herausforderung, darum hat er den Forstbetrieb auf Ende 2012 verlassen. Besten Dank für den unermüdlchen Einsatz im Forstbetrieb Kerns. Wir wünschen für die Zukunft alles Gute sowie viel Zufriedenheit bei der neuen Tätigkeit.

Walter Durrer hat nach 10 Jahren Kommissionsamt seine Demission auf Ende der Amtszeit eingereicht. Ein herzliches Dankeschön an Walti für die tolle Unterstützung während dieser Zeit, insbesondere den geleisteten Effort im Zusammenhang mit dem Erlebnisparcours Chärwaldräuber.

Die Verwaltungskommission hat an acht Sitzungen diverse Themen behandelt sowie an verschiedenen Begehungen teilgenommen. Sie unterstützten auch dieses Jahr die Mitarbeiter des Forstbetriebes beim Christbaumverkauf.

### Dank

Auch im vergangenen Geschäftsjahr haben die Mitarbeiter des Forstbetriebes ihr Können unter Beweis gestellt, darum ist es uns ein grosses Anliegen, dem Betriebsleiter Ruedi Egger und seinem ganzen Team recht herzlich für die geleistete Arbeit zu danken. Stehen sie doch fast täglich für das Wohl der Kernser Bevölkerung im Einsatz.



Die Verwaltungskommission dankt auch dem Korporationsrat und dem gesamten Personal der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit, insbesondere der Korporationsschreiberin Bettina Hübscher, dem Leiter Finanz- & Rechnungswesen Peter Jakober sowie der Leiterin Personal Karin Reinhard für die spezialisierte Abwicklung der administrativen Arbeiten.

Kerns, im März 2013

#### Präsident Verwaltungskommission

Daniel Waldvogel-Bachofer

#### Die Verwaltungskommission

(bis 30. November 2012)

Daniel Waldvogel-Bachofer, Präsident

Niklaus Ettl-Durrer, Vizepräsident

Walter Durrer-Wallimann

Hans Durrer-Herger

Franz Röthlin-Durrer

Ruedi Egger, Betriebsleiter (ohne Stimmrecht)

Luzia von Moos, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

#### Die Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2012)

Daniel Waldvogel-Bachofer, Präsident

Stefan Bucher, Rossmatt, Vizepräsident

Hans Durrer-Herger

Franz Röthlin-Durrer

Martin Aufdermauer-Burch

Ruedi Egger, Betriebsleiter (ohne Stimmrecht)

Luzia von Moos, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2012

### 1. Erfolgsrechnung 2012

#### 1.1 Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2012 konnte der Forstbetrieb einen Betriebsertrag von total Fr. 2'538'909 erzielen. Dies sind Fr. 287'250 mehr als im Jahr 2011 mit Betriebserträgen von total Fr. 2'251'659.

#### 1.2 Verkauf von Holzprodukten / Erlös Forstnebenbetriebe

Der Verkauf von Holzprodukten sowie die Forstnebenbetriebe generierten im 2012 Einnahmen von Fr. 920'233 (Vorjahr Fr. 887'811). Mindereinnahmen sind beim Verkauf von Nutz- und Industrieholz (minus Fr. 59'146) entstanden. Mit dem Verkauf von Holzschnitzel konnte ein Umsatz von Fr. 297'378 realisiert werden. Dies sind Fr. 77'928 mehr als im Geschäftsjahr 2011.

Der Erlös aus der Kiesgrube setzt sich aus Kiesverkäufen im Umfang von Fr. 164'772 und der Abnahme vom Kiesvorrat von Fr. 50'300 zusammen.

#### 1.3 Leistungen für Dritte, übrige Erträge

Im 2012 konnte der Forstbetrieb Aufträge für Dritte für insgesamt Fr. 592'149 (Vorjahr Fr. 332'184) ausführen. Darin enthalten sind Leistungen im Umfang von Fr. 247'947 gegenüber den Betrieben der Korporation und Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke.

Für verschiedene Projekte (Waldbauprojekte, Zwangsnutzungen, Käferbekämpfungen wie auch Jungwaldpflege) hat der Forstbetrieb im 2012 Leistungen für Fr. 701'248 (Vorjahr Fr. 707'908) erbracht. Die Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde für diese Projekte umfassen 27.62 Prozent (Vorjahr 31.44 Prozent) vom gesamten Betriebsertrag des Forstbetriebes.

Die Einnahmen 2012 aus der Mineralölsteuer belaufen sich auf Fr. 119'942 (Vorjahr Fr. 104'523). Jedoch ist im Geschäftsjahr 2012 eine Restzahlung für das 2011 eingegangen.



Bei den übrigen Erträgen enthalten ist die Entschädigung vom Elektrizitätswerk Obwalden von den Seen auf Melchsee-Frutt. Aufgrund einer Anpassung des Ansatzes hat sich die Entschädigung ab dem Jahr 2011 erhöht, womit der Anteil für den Forstbetrieb neu Fr. 159'885 (bisher Fr. 127'909) beträgt.

#### 1.4 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Beim Aufwand für die Forstnebenbetriebe sind einerseits Aufwendungen für das Hacken und Transportieren von Holzschnitzel von insgesamt Fr. 106'103 enthalten. Andererseits sind die Aufwendungen für das verkaufte Kies von Fr. 100'108 enthalten.

Für Arbeiten und Leistungen von Dritten sowie für Projekte hat der Forstbetrieb im 2012 Fr. 557'618 aufgewendet. Darin enthalten sind insbesondere Leistungen von Unternehmern für die Waldbewirtschaftung, aber auch für Arbeiten für Dritte. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Mehraufwand von Fr. 157'552 für den Forstbetrieb entstanden. Jedoch konnte auch der Ertrag aus Arbeiten für Dritte um Fr. 259'965 gesteigert werden.

Für den ordentlichen Unterhalt und Sanierungen von Strassen wendete der Forstbetrieb im 2012 Fr. 54'022 auf. Dies sind Fr. 83'770 weniger als im Geschäftsjahr 2011.

Aufgrund von ausgenommenen Umsätzen bei der Mehrwertsteuer müssen die Vorsteuern des Forstbetriebes gekürzt werden. Insgesamt Fr. 31'010 an Mehrwertsteuern beim direkten Aufwand können dadurch nicht zurückgefordert werden. Weiter enthält der übrige Betriebsaufwand die Auszahlung von Forstgeldern im Umfang von Fr. 29'410.

#### 1.5 Personalaufwand

Für Löhne, die Sozialversicherungen und die übrigen Personalaufwendungen wendete der Forstbetrieb im 2012 total Fr. 914'860 auf. Dies sind Fr. 24'979 weniger als im Vorjahr.

Die Bruttolohnsumme 2012 beträgt Fr. 764'253 und

ist somit um Fr. 8'179 tiefer als im Geschäftsjahr 2011 ausgefallen. Dieser Rückgang ist mit weniger Pensen über das ganze Jahr betrachtet zu begründen.

Die Leistungen von den Sozialversicherungen betragen für das Jahr 2012 Fr. 36'589 (Vorjahr Fr. 20'223). Insbesondere zwei unfallbedingte Ausfälle von Mitarbeitenden haben zu den höheren Leistungen der Sozialversicherungen geführt.

#### 1.6 Sonstiger Betriebsaufwand

Der sonstige Betriebsaufwand 2012 beläuft sich auf Fr. 154'082. Dies sind Fr. 10'009 mehr als im Vorjahr, welche vor allem beim Verwaltungs- und Informatikaufwand entstanden sind. Darin ist die Erneuerung der EDV sowie die Einführung einer neuen Software enthalten.

#### 1.7 Finanzerfolg

Die Korporationsverwaltung hat im Geschäftsjahr 2012 das Darlehen an den Forstbetrieb vollständig zurückbezahlt. Dagegen wurde das Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt auf Fr. 5'000'000 erhöht.

Die beiden Darlehen wurden mit 1.2 Prozent (Vorjahr 1.75 Prozent) verzinst, was zu einem Zinsertrag von Fr. 58'703 geführt hat. Mit den übrigen Finanzerträgen resultiert aus dem 2012 ein Finanzerfolg von Fr. 59'442. Dies sind Fr. 21'457 weniger als im Vorjahr.

#### 1.8 Abschreibungen

Die mobilen Sachanlagen (Fahrzeuge und Maschinen) wie auch die immobilien Sachanlagen (Gebäude) wurden wie in den Vorjahren in Prozent auf dem Anschaffungswert (linear) abgeschrieben. Die Abschreibungen für die Fahrzeuge und Maschinen wurden mit 20% (Abschreibungsdauer von 5 Jahren) und für die Gebäude mit 4% (Abschreibungsdauer 25 Jahre) berechnet.

Der Erfolgsrechnung 2012 wurden Abschreibungen von Fr. 271'672 (Vorjahr Fr. 254'411) belastet. Die höheren Abschreibungen sind auf die Anschaffung



eines neuen Fahrzeuges sowie das neue Salzsilo zurückzuführen.

#### 1.9 Jahresergebnis 2012

Aus dem Geschäftsjahr 2012 resultiert ein Gewinn von Fr. 16'575 (Vorjahr Fr. 14'241). Die Berechnung des Cash flows (Gewinn plus Abschreibungen) ergibt Fr. 288'247 für das Jahr 2012 im Vergleich zu Fr. 268'652 für das Jahr 2011.

## 2. Bilanz per 31. Dezember 2012

### 2.1 Flüssige Mittel

Auf dem Konto bei der Obwaldner Kantonalbank konnte der Forstbetrieb per 31. Dezember 2012 ein Guthaben von Fr. 510'483 (Vorjahr Fr. 529'217) aufweisen.

### 2.2 Vorräte und angefangene Arbeiten

Per Ende 2012 betragen die Vorräte Fr. 151'300 (Vorjahr Fr. 207'200). Die grössten Anteile tragen die Kiesgrube bewertet mit Fr. 33'600, Holzschnitzel / Hackholz mit Fr. 31'650 sowie Holzvorräte im Wald mit Fr. 34'850 bei.

Angefangene Arbeiten wurden per 31. Dezember 2012 keine bilanziert.

### 2.3 Finanzanlagen

Das Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt wurde im 2012 um Fr. 1'800'000 erhöht und beträgt per 31. Dezember 2012 neu Fr. 5'000'000. Die Korporationsverwaltung hat das Darlehen vollständig amortisiert. Die beiden Darlehen wurden im 2012 mit 1.2 Prozent (Vorjahr 1.75 Prozent) verzinst.

### 2.4 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2012 hat der Forstbetrieb ein neues Fahrzeug angeschafft. Der Kaufpreis von Fr. 55'556 ist bei den Personen- und Lieferwagen aktiviert worden.

Per 31. Dezember 2012 wurden die mobilen Sachanlagen in Prozent von den Anschaffungswerten (linear) mit Fr. 139'753 (Vorjahr Fr. 129'847) abgeschrieben.

### 2.5 Immobille Sachanlagen

Der Neubau vom Salzsilo beim Forstgebäude Acheriwald konnte im Geschäftsjahr 2012 wie folgt abgeschlossen werden:

- Kredit gemäss Korporationsversammlung vom 10. Mai 2011 (exkl. MwSt) Fr. 155'000
- Baukosten gemäss Bauabrechnung (exkl. MwSt) Fr. 154'909
- **Kreditunterschreitung Fr. 91**

Die immobilen Sachanlagen sind zu Lasten der Erfolgsrechnung 2012 mit Fr. 131'919 (Vorjahr Fr. 124'564) auf den Anschaffungswerten (linear) abgeschrieben worden.

### 2.6 Finanzverbindlichkeiten

Die Investitionskredite betragen per 31. Dezember 2012 Fr. 262'000 (Vorjahr Fr. 190'000). Die laufenden Kredite sind gemäss den Darlehensverträgen mit Fr. 53'000 amortisiert worden. Im 2012 neu hinzugekommen ist ein Investitionskredit von Fr. 125'000 für das neue Salzsilo.

### 2.7 Fonds / Rückstellungen

Wie in den vergangenen Jahren ist die Entschädigung 2012 von Fr. 38'940 für den Gipsabbau im Gebiet Melbach dem Fonds Walderhaltung / Öko-Aufwertung zugewiesen worden. Der Fonds beträgt per 31. Dezember 2012 neu Fr. 728'700.

Die Aufwendungen für den Erlebnisparcours Chärwaldräuber wie auch die eingenommenen Beiträge werden dem Fonds Unterhalt Chärwaldräuber belastet sowie gutschrieben. Mit den Einnahmen 2012 konnten die Aufwendungen gedeckt werden, womit der Fonds per Ende 2012 unverändert mit Fr. 14'791 bilanziert ist.

### 2.8 Eigenkapital

Mit dem Jahresgewinn 2012 von Fr. 16'575 weist der Forstbetrieb ein Eigenkapital von Fr. 2'111'739 (Vorjahr Fr. 2'095'164) auf.

## Bilanz per 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2012		31.12.2011	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'130'523</b>	<b>15.0%</b>	<b>1'195'162</b>	<b>16.3%</b>
Flüssige Mittel	510'483		545'908	
Forderungen	317'870		223'239	
Vorräte und angefangene Arbeiten	151'300		207'200	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	150'870		218'815	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>6'405'213</b>	<b>85.0%</b>	<b>6'147'512</b>	<b>83.7%</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>5'009'901</b>		<b>4'709'901</b>	
Aktien und Anteilscheine	9'901		9'901	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	5'000'000		3'200'000	
Darlehen an die Korporationsverwaltung	0		1'500'000	
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>194'712</b>		<b>278'910</b>	
Forstfahrzeuge mit Zusatzgeräten	2'104		21'003	
Pneubagger, Radlader und Stapler	16'604		87'703	
Maschinen, Geräte und Werkzeuge	2		5'700	
Personen- und Lieferwagen	176'002		164'504	
<b>Immobilien Sachanlagen</b>	<b>1'200'600</b>		<b>1'158'701</b>	
Forstgebäude Acheriwald, Kerns	223'000		270'100	
Forstgebäude Muriholz, St. Niklausen	259'400		317'001	
Neubau Salzsilo	148'600		7'600	
Holzschnitzelhalle Acheriwald	234'800		249'000	
Militärbaracken Chabisstein	19'800		0	
Waldwert	315'000		315'000	
<b>Total Aktiven</b>	<b>7'535'736</b>	<b>100%</b>	<b>7'342'674</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>5'423'997</b>	<b>72.0%</b>	<b>5'247'510</b>	<b>71.5%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>375'026</b>		<b>311'479</b>	
Kreditoren	289'239		220'988	
Passive Rechnungsabgrenzungen	85'787		90'491	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>5'048'971</b>		<b>4'936'031</b>	
<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>262'000</b>		<b>190'000</b>	
Investitionskredite	262'000		190'000	
<b>Fonds</b>	<b>941'971</b>		<b>901'031</b>	
Fonds für Strassenunterhalt	95'000		95'000	
Fonds für Durchleitungsrechte	20'000		20'000	
Fürsorgefonds	35'000		35'000	
Fonds Landverkauf, Dienstbarkeiten	43'480		41'480	
Fonds für Pflege Rübibach / Melbach	5'000		5'000	
Fonds für Walderhaltung / Öko-Aufwertung	728'700		689'760	
Fonds Unterhalt Chärwaldräuber	14'791		14'791	
<b>Rückstellungen</b>	<b>3'845'000</b>		<b>3'845'000</b>	
Rückstellung für Aecherlistrasse	120'000		120'000	
Rückstellung für Wald- und Forststrassen	550'000		550'000	
Rückstellung für Wiederaufforstung und Pflegemassnahmen	2'035'000		2'035'000	
Rückstellung für Maschinen / Fahrzeuge	100'000		100'000	
Rückstellung für Bach- und Hangverbauungen	190'000		190'000	
Rückstellung für Werkhof	50'000		50'000	
Forstreserve	800'000		800'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>2'111'739</b>	<b>28.0%</b>	<b>2'095'164</b>	<b>28.5%</b>
Eigenkapital	2'095'164		2'080'923	
Jahresgewinn	16'575		14'241	
<b>Total Passiven</b>	<b>7'535'736</b>	<b>100%</b>	<b>7'342'674</b>	<b>100%</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
<b>Verkauf von Holzprodukten / Erlös Forstnebenbetriebe</b>	<b>920'233</b>		<b>887'811</b>	
Verkauf von Nutz- und Industrieholz	390'764		449'910	
Verkauf von Brennholz, Latten, Stangen	38'800		37'618	
Verkauf von Holzschnitzel	297'378		219'450	
Verkauf von Pflanzen aus Forstgärten	14'749		9'690	
Verkauf von Christbäumen, Deckkästen	19'870		17'778	
Erlös Holzshop	44'200		39'111	
Erlös aus der Kiesgrube / Veränderung Vorräte Kies	114'472		114'254	
<b>Leistungen für Dritte, übrige Erträge</b>	<b>1'618'676</b>		<b>1'363'848</b>	
Leistungen für Dritte	592'149		332'184	
Projektbeiträge	701'248		707'908	
Beiträge für Strassen, Einnahmen Mineralölsteuer, Ausweise	135'639		139'200	
Übrige Erträge	189'640		184'556	
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>2'538'909</b>	<b>100%</b>	<b>2'251'659</b>	<b>100%</b>
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-1'219'557</b>	<b>48.0%</b>	<b>-983'654</b>	<b>43.7%</b>
Einkauf Pflanzen, Holz, Baumaterial	-25'932		-20'263	
Einkauf Salz	-19'727		0	
Aufwand für Forstnebenbetriebe	-259'040		-131'654	
Fahrzeug- und Maschinenaufwand	-211'423		-210'920	
Arbeiten und Leistungen von Dritten, Aufwände für Projekte	-557'618		-400'066	
Aufwand für Strassen und eigene Infrastrukturen	-85'397		-159'029	
Vorsteuerkürzungen direkter Aufwand, übriger Betriebsaufwand	-60'420		-61'722	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>1'319'352</b>		<b>1'268'005</b>	
<b>Personalaufwand</b>	<b>-914'860</b>	<b>36.0%</b>	<b>-939'839</b>	<b>41.7%</b>
Lohnaufwand	-764'253		-772'432	
Leistungen von den Sozialversicherungen	36'589		20'223	
Sozialversicherungsaufwand	-146'762		-150'226	
Übriger Personalaufwand	-40'434		-37'404	
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>404'492</b>		<b>328'166</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-154'082</b>	<b>6.1%</b>	<b>-144'073</b>	<b>6.4%</b>
Raumaufwand, Unterhalt Büroeinrichtungen und -geräte	-3'164		-754	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben, Bewilligungen	-26'521		-25'556	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-96'613		-86'341	
Werbeaufwand	-6'775		-4'956	
Verwaltungskommission / Organe der Korporation	-18'968		-17'131	
Vorsteuerkürzungen sonst. Betriebsaufwand, übriger Aufwand	-2'041		-9'335	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen</b>	<b>250'410</b>		<b>184'093</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>59'445</b>	<b>-2.3%</b>	<b>80'902</b>	<b>-3.6%</b>
Finanzaufwand	-282		-286	
Finanzertrag	59'727		81'188	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>309'855</b>		<b>264'995</b>	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-271'672</b>	<b>10.7%</b>	<b>-254'411</b>	<b>11.3%</b>
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-139'753		-129'847	
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-131'919		-124'564	
<b>Betriebsergebnis nach Abschreibungen</b>	<b>38'183</b>		<b>10'584</b>	
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-139</b>	<b>0.0%</b>	<b>11'657</b>	<b>-0.5%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0		11'265	
Ausserordentlicher Aufwand	-500		0	
Betriebsfremder Ertrag	361		392	
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>38'044</b>		<b>22'241</b>	
<b>Steuern</b>	<b>-21'469</b>	<b>0.8%</b>	<b>-8'000</b>	<b>0.4%</b>
Steuern	-21'469		-8'000	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>16'575</b>	<b>0.7%</b>	<b>14'241</b>	<b>0.6%</b>

## Kleinkraftwerke EWK

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



## Jahresbericht 2012

Die Verwaltungskommission (VK) der Kleinkraftwerke EWK blickt auf ein ruhiges, aber wiederum sehr erfolgreiches Jahr zurück. Wie der Name schon sagt, ist es die Aufgabe der Kommission, die Kleinkraftwerke EWK zu verwalten. Die VK hat diese Aufgabe ernst genommen und die bestehenden Anlagen nach bestem Wissen und Gewissen verwaltet. Allerdings kann es nicht alleine Aufgabe der VK sein, Bestehendes zu überwachen, es braucht auch Weitblick und Mut Neues zu wagen. Gerade das EWK beweist mit seiner Geschichte, dass die Verwaltung und die Innovationskraft in einer gesunden Balance der Schlüssel zum Erfolg sind. Zusammen mit dem Betriebsleiter wird der tägliche Betrieb gewährleistet, die Anlage in Stand gehalten und unterhalten. Im letzten Jahr hat sich aber auch gezeigt, dass die technischen Vorschriften immer strenger werden und wir uns hier anpassen müssen. Wir müssen unsere Strukturen überdenken und unsere Verwaltung anders gestalten. Diese Tatsache und der Wille innovative Projekte in Angriff zu nehmen und ein neues Kraftwerk in der Stöckalp zu realisieren, haben uns im letzten Jahr intensiv beschäftigt. Wie soll das EWK betrieben werden? Braucht es Zusammenarbeitsverträge oder können wir es weiterhin im Milizsystem und mit einer Teilzeitkraft betreiben, damit wir gut verwalten, aber innovativ sein können? Es ist die Aufgabe der Kommission, hier schon bald konkrete Vorschläge zu machen und Massnahmen einzuleiten. Im Moment ist die VK der Meinung, dass man in Kooperation mit einzelnen Fachleuten sicher besser fährt. Erste Erfahrungen werden hier schon bald zeigen, ob eine solche Zusammenarbeit zielführend ist oder ob eine Zusammenarbeit mit anderen Stromproduktionsbetrieben angestrebt werden muss. Hier ist die VK im nächsten Jahr sicher nochmals gefordert.

### Betrieb

Nach einem verhaltenen Start ins 2012 konnte im Frühling und im Herbst die Stromproduktion ausgezeichnete Werte erzielen. Mit einem Anstieg der Stromproduktion von insgesamt 18.93%, hat das EWK die 5'000'000-Grenze nur knapp verpasst und den höchsten Wert der letzten 5 Jahre erreicht.

	Kernmatt KWh	Wisserlen KWh	Total KWh
Jahr 2011	945'400	3'178'741	4'124'141
Jahr 2012	1'210'560	3'694'141	4'904'701
Produktion	+265'160	+515'400	+780'560
in %	+28.05	+16.21	+18.93

Die Gebrüder Meier haben eine Generatorenkontrolle durchgeführt. Sie schlagen in ihrem Bericht verschiedene Massnahmen vor, die nächstes Jahr anstehen. Es muss deswegen in der Kernmatt mit einem Betriebsausfall von sieben bis zehn Tagen gerechnet werden. Die Reparaturen werden schätzungsweise Fr. 10'000 bis 20'000 kosten, was im Budget 2013 berücksichtigt werden muss. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Februar 2013 ausgeführt. Ebenfalls muss im Kraftwerk Wisserlen die Decke der Trafostation aus Sicherheitsgründen saniert werden. Es muss mit Kosten von ca. Fr. 12'000 gerechnet werden.

Mit der Deckensanierung sollen auch die alten Unterlagen, welche die Geschichte des EWK's dokumentieren, an einen passenden und geschützten Ort überführt werden. Die VK EWK beschliesst, dass die Unterlagen als Schenkung im Staatsarchiv deponiert werden sollen, so dass die wichtigen Dokumente auch für uns erhalten bleiben und fachgerecht aufbewahrt werden können.

### Projekte

Das Projekt Trinkwasserkraftwerk Fomatt wird weiterhin vorangetrieben. Die KEV-Anmeldung ist nach intensiven Vorgesprächen und Abklärungen erfolgt. Die Realisation in den Jahren 2014 bzw. 2015 wird



als Zielsetzung weiterhin beibehalten. Es fanden weitere Gespräche mit Vertretern der Wasserversorgung Melchtal statt. Die definitive Ausgestaltung des Projektes und die Finanzierung müssen nun ausgehandelt werden.

### Dank

Zusammen mit Josef Reinhard habe ich den Korporationsrat in den letzten Jahren in der VK vertreten können. Einiges wurde in dieser Zeit vor allem auf der organisatorischen Ebene angepasst und auch zeitgemäss strukturiert. Mit der Idee des neuen Kraftwerks durfte ich auch einen mutigen Schritt in die Zukunft begleiten. Ich meine, dass nun genug geredet und geplant wurde, es braucht Taten. Die Vorarbeiten sind geleistet. Die Voraussetzungen stimmen, jetzt geht es an die Umsetzung. Ich freue mich, dass mit Urs Bucher ein technisch versierter Fachmann die konkrete Umsetzung als Präsident begleiten wird und nach viel Planung nun Konkretes schaffen kann. Als Vizepräsident im EWK werde ich ihn gern bei diesem Prozess unterstützen.

Ein grosses Dankeschön gehört der gesamten Kommission mit der Protokollführerin Maria Ettl-Niederberger, die mit Weitblick im Hintergrund einen reibungslosen Ablauf der Geschäfte organisieren konnte. Speziell möchte ich Josef Reinhard danken, der die Kommission verlässt und mit seiner überlegten und ruhigen Art während Diskussionen viel zu sachlichen und zielorientierten Lösungen beigetragen hat.

Ein Dank gebührt auch dem Geschäftsführer Walter von Rotz, der sich mit viel Herzblut um das Alltagsgeschäft des «Werkes» kümmert. Weiter bedankt sich die VK EWK beim Korporationsrat und dem gesamten Personal der Verwaltung für die stets konstruktive Zusammenarbeit, dabei besonders auch bei der Korporationsschreiberin Bettina Hübscher und beim Leiter Finanz- und Rechnungswesen Peter Jakober mit seiner Sachbearbeiterin Nadia Barmettler.

Kerns, im März 2013

### Alt-Präsident Verwaltungskommission

Walter Röthlin-Burch

### Die Verwaltungskommission

(bis 30. November 2012)

Walter Röthlin-Burch, Präsident

Josef Reinhard-Colmelet, Vizepräsident

Josef Durrer-von Moos

Werner Ettl-Barmettler

Franz Ettl-Koch

Walter von Rotz-Burch, Geschäftsführer (ohne StR)

Maria Ettl-Niederberger, Aktuarin (ohne StR)

### Die Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2012)

Urs Bucher, Präsident

Walter Röthlin-Burch, Vizepräsident

Josef Durrer-von Moos

Werner Ettl-Barmettler

Franz Ettl-Koch

Walter von Rotz-Burch, Geschäftsführer (ohne StR)

Maria Ettl-Niederberger, Aktuarin (ohne StR)

## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2012

### 1. Erfolgsrechnung 2012

#### 1.1 Betriebsertrag

Aus dem Verkauf von Strom erzielten die Kleinkraftwerke EWK im Geschäftsjahr 2012 einen Umsatz von Fr. 816'174. Dies sind Fr. 129'889 mehr als im Geschäftsjahr 2011. Vor allem in den Monaten Mai und Juni sowie Oktober konnte mehr Strom als im Vorjahr erzeugt werden.

Insgesamt produzierten die Kleinkraftwerke EWK 4'904'701 kWh Strom. 2'798'907 kWh oder 57.07 Prozent wurden in den Sommermonaten und 2'105'794 kWh oder 42.93 Prozent in den Wintermonaten erzeugt.



### 1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Für den Betrieb sowie den ordentlichen Unterhalt der beiden Kraftwerke Wisserlen und Kernmatt sind im 2012 Aufwendungen von Fr. 28'164 (Vorjahr Fr. 43'930) entstanden.

### 1.3 Finanzerfolg

Wie in den vergangenen Geschäftsjahren gewährten die Kleinkraftwerke EWK den Sportbahnen Melchsee-Frutt, der Korporationsverwaltung sowie dem Sportcamp Melchtal Darlehen von insgesamt Fr. 10'300'000. Diese korporationsinternen Darlehen wurden mit 1.2 Prozent (Vorjahr mit 1.75 Prozent) verzinst. Dazu kamen übrige Zinserträge und Dividenden, so dass im 2012 ein Finanzerfolg von Fr. 121'885 erzielt werden konnte. Durch die tiefere Verzinsung der korporationsinternen Darlehen fiel der Finanzerfolg um Fr. 19'301 tiefer aus.

### 1.4 Abschreibungen

Die Kraftwerke Wisserlen und Kernmatt sowie die Quellfassung wurden mit 7 Prozent und das Betriebsgebäude Rüti mit 8 Prozent auf den Buchwerten (degressiv) abgeschrieben. Damit belaufen sich die ordentlichen Abschreibungen zu Lasten der Erfolgsrechnung 2012 auf Fr. 83'535 (Vorjahr Fr. 89'796).

### 1.5 Erfolg

Aus Mieteinnahmen und Nebenkosten der Liegenschaft an der Kägiswilerstrasse 1 in Kerns konnten im 2012 Fr. 23'350 vereinnahmt werden. Aufwendungen für die Liegenschaft sind Fr. 7'250 entstanden. Dies ergibt Mehreinnahmen von Fr. 16'100 (Vorjahr Fr. 9'672).

### 1.6 Jahresergebnis 2012

Im Geschäftsjahr 2012 konnten die Kleinkraftwerke EWK einen Cash flow von Fr. 744'693 (Vorjahr Fr. 632'490) erwirtschaften.

Der Jahresgewinn 2012 beläuft sich auf Fr. 661'158. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2011 ist der Gewinn um Fr. 118'464 höher ausgefallen.

## 2. Bilanz per 31. Dezember 2012

### 2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2012 konnten die Kleinkraftwerke EWK flüssige Mittel im Umfang von Fr. 234'994 (Vorjahr Fr. 211'139) aufweisen. Mit den im Geschäftsjahr 2012 erwirtschafteten Mittel wurden die korporationsinternen Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt und das Sportcamp Melchtal erhöht.

### 2.2 Finanzanlagen

Die Korporationsverwaltung hat im 2012 das korporationsinterne Darlehen vollständig amortisiert. Im Gegenzug erhöhten die Kleinkraftwerke EWK das Darlehen gegenüber den Sportbahnen Melchsee-Frutt für die Finanzierung der Neubauprojekte und an das Sportcamp Melchtal für den Neubau der Schnitzelheizung.

Per 31. Dezember 2012 zeigt sich folgender Stand bei den korporationsinternen Darlehen:

Betrieb	Veränderung 2012	31.12.12
Sportbahnen Melchsee-Frutt	+ Fr. 930'000	Fr. 6'450'000
Korporationsverwaltung	- Fr. 650'000	Fr. 0
Sportcamp Melchtal	+ Fr. 370'000	Fr. 3'850'000

Für die Projektierung eines Trinkwasserkraftwerkes im Melchtal haben die Kleinkraftwerke EWK bis am 31. Dezember 2012 Fr. 25'900 investiert.

### 2.3 Rückstellungen

Unverändert besteht die Rückstellung für Sanierungen und Erneuerungen, welche per 31. Dezember 2012 mit Fr. 100'000 bilanziert ist.

### 2.4 Eigenkapital

Mit dem Jahresgewinn 2012 von Fr. 661'158 beträgt das Eigenkapital der Kleinkraftwerke EWK per 31. Dezember 2012 Fr. 11'769'444 (Vorjahr Fr. 11'108'286).

## Bilanz per 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2012		31.12.2011	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>305'736</b>	<b>2.6%</b>	<b>257'428</b>	<b>2.3%</b>
Flüssige Mittel	234'994		211'139	
Forderungen	70'742		45'129	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0		1'160	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11'598'453</b>	<b>97.4%</b>	<b>11'026'653</b>	<b>97.7%</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>10'466'350</b>		<b>9'816'350</b>	
Aktien und Anteilscheine	166'350		166'350	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	6'450'000		5'520'000	
Darlehen an die Korporationsverwaltung	0		650'000	
Darlehen an das Sportcamp Melchtal	3'850'000		3'480'000	
<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>1'132'103</b>		<b>1'210'303</b>	
Kraftwerk Wisserlen	1		1	
Sanierung Kraftwerk Wisserlen	670'200		720'700	
Kraftwerk Kernmatt	1		1	
Sanierung Kraftwerk Kernmatt	288'300		310'000	
Betriebsgebäude Rüti	16'400		17'800	
Sanierung Quellfassung	131'300		141'200	
Projekt Trinkwasserkraftwerk Melchtal	25'900		20'600	
Liegenschaft Kägiswilerstrasse 1 in Kerns	1		1	
<b>Total Aktiven</b>	<b>11'904'189</b>	<b>100%</b>	<b>11'284'081</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>134'745</b>	<b>1.1%</b>	<b>175'795</b>	<b>1.6%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>34'745</b>		<b>75'795</b>	
Kreditoren	17'880		15'994	
Passive Rechnungsabgrenzungen	16'865		59'801	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>100'000</b>		<b>100'000</b>	
Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen	100'000		100'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>11'769'444</b>	<b>98.9%</b>	<b>11'108'286</b>	<b>98.4%</b>
Eigenkapital	11'108'286		10'565'592	
Jahresgewinn	661'158		542'694	
<b>Total Passiven</b>	<b>11'904'189</b>	<b>100%</b>	<b>11'284'081</b>	<b>100%</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>818'611</b>	<b>100%</b>	<b>688'159</b>	<b>100%</b>
Verkauf Strom	816'174		686'285	
Verkauf Wasser	2'437		1'874	
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-28'164</b>	<b>3.4%</b>	<b>-43'930</b>	<b>6.4%</b>
Strom	-2'313		-627	
Unterhalt, Reparaturen Quellen, Zuleitungen, Reservoir	-6'388		-11'432	
Unterhalt, Reparaturen Kraftwerke	-12'238		-23'861	
Wasserrechte, Konzessionen	-7'175		-7'175	
Übriger Betriebsaufwand	-50		-835	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>790'447</b>		<b>644'229</b>	
<b>Personalaufwand</b>	<b>-41'414</b>	<b>5.1%</b>	<b>-36'381</b>	<b>5.3%</b>
Lohnaufwand	-36'769		-31'867	
Sozialversicherungsaufwand	-1'715		-1'667	
Übriger Personalaufwand	-2'930		-2'847	
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>749'033</b>		<b>607'848</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-82'243</b>	<b>10.0%</b>	<b>-83'570</b>	<b>12.1%</b>
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-15'740		-15'110	
Verwaltungsaufwand	-56'072		-55'519	
Verwaltungskommission / Organe der Korporation	-10'431		-12'941	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen</b>	<b>666'790</b>		<b>524'278</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>121'885</b>	<b>-14.9%</b>	<b>141'186</b>	<b>-20.5%</b>
Finanzertrag	122'248		141'487	
Finanzaufwand	-363		-301	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>788'675</b>		<b>665'464</b>	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-83'535</b>	<b>10.2%</b>	<b>-89'796</b>	<b>13.0%</b>
Abschreibungen Kraftwerk Wisserlen	-50'500		-54'300	
Abschreibungen Kraftwerk Kernmatt	-23'100		-24'800	
Abschreibungen Quellfassungen	-9'900		-10'600	
Abschreibungen Projekt Trinkwasserkraftwerk Melchtal	-35		-96	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>705'140</b>		<b>575'668</b>	
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>16'106</b>	<b>-2.0%</b>	<b>42'026</b>	<b>-6.1%</b>
Betriebsfremder Ertrag	6		32'354	
Ertrag Wohn- und Geschäftshaus Kägiswilerstrasse 1 in Kerns	23'350		23'400	
Aufwand Wohn- und Geschäftshaus Kägiswilerstrasse 1 in Kerns	-7'250		-13'728	
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>721'246</b>		<b>617'694</b>	
<b>Steuern</b>	<b>-60'088</b>	<b>7.3%</b>	<b>-75'000</b>	<b>10.9%</b>
Steuern	-60'088		-75'000	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>661'158</b>	<b>80.8%</b>	<b>542'694</b>	<b>78.9%</b>



# Kulturland und Liegenschaften

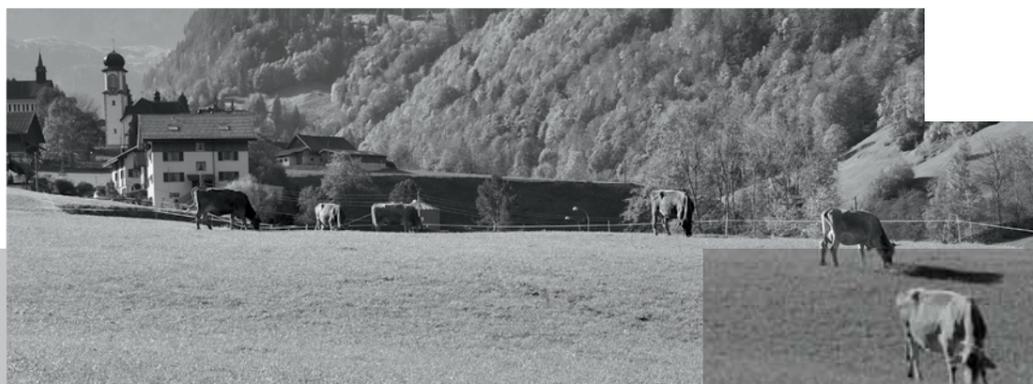
(Korporationsverwaltung)

Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



## Jahresbericht 2012

### Einleitung

Die Kommission hat im vergangenen Jahr an zehn Sitzungen rund 120 Geschäfte behandelt. Schwerpunktbereiche waren der Unterhalt des Kulturlandes und der Liegenschaften sowie die Realisierung verschiedener grösserer Projekte, wie die Erschliessung und Verkauf Industrieland Sagenried, das Deponieprojekt Hinterflue und der Erweiterungsbau des Stalles im Hüslü. Die Zusammenarbeit innerhalb der Kommission und mit den Stabstellen der Verwaltung war konstruktiv und kameradschaftlich.

### Allmendland

Im Berichtsjahr 2012 wurden im Allmendland verschiedene Drainageleitungen saniert. Im Weiteren fanden Verlosungen von zwei zurückgefallenen Allmendteilen statt.

### Liegenschaft Zentrum

Im Jahr 2012 waren alle Räumlichkeiten vermietet. Grössere Investitionen waren im Berichtsjahr nicht notwendig. Es wird eine gute Zufriedenheit der Mieterinnen und Mieter festgestellt. Mit dem Gemeinderat fanden Verhandlungen über einen allfälligen Verkauf des Hauses A statt. Die Verhandlungen sind weit gediehen, konnten aber noch nicht definitiv abgeschlossen werden. Bereits heute hat die Einwohnergemeinde zwei Geschosse für Schulräume gemietet. Die Gemeinde hat Interesse auch das Dachgeschoss für Schulzwecke zu mieten oder zu erwerben.

### Schwesternhaus

Im Berichtsjahr ist kein grösserer Unterhaltsbedarf angefallen.

### Hüslü Hergiswil

Im Berichtsjahr wurde die Erweiterung des Stalles im Hüslü in Hergiswil realisiert. Damit wurde das Stallgebäude zu einem Laufstall umfunktioniert. Die Bauarbeiten konnten rechtzeitig vor dem Sommerbetrieb erfolgreich abgeschlossen werden. Der Pächter ist mit der neuen Stallinfrastruktur sehr zufrieden.

### Industrie Sagenried

Im Berichtsjahr konnten in enger Zusammenarbeit mit der Einwohnergemeinde die Bauarbeiten für die Optimierung der Erschliessung im Industriegebiet Sagenried abgeschlossen werden.

Im Weiteren wurde im Gebiet Sagenried Nord an einen einheimischen Gewerbebetrieb rund 1'800 m<sup>2</sup> Land verkauft. Mit einem weiteren Betrieb wurden Verkaufsverhandlungen über rund 3'000 m<sup>2</sup> abgeschlossen. Der Verkauf dieser Parzelle ist im laufenden Jahr 2013 vorgesehen.

### Deponie Hinterflue

An der Frühlingsversammlung 2010 erteilten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die notwendige Vollmacht und Kredit für die Beteiligung an der zu gründenden Deponie Obwalden AG. Daraufhin wurde zusammen mit unserer Partnerunternehmung, der Teilsame Dorf und den privaten Landeigentümern das Konzessionsgesuch eingereicht. Mehr Zeit als erwartet braucht das zur Zeit laufende Bewilligungsverfahren für das Konzessions- und das Umzonungsgesuch. Das Verfahren läuft zur Zeit noch. Im laufenden Jahr konnten die Verträge mit zwei der drei privaten Grundeigentümer definitiv abgeschlossen werden. Im Weiteren wurde die Deponie Obwalden AG gegründet. Wir hoffen sehr, dass bis Ende des laufenden Berichtsjahrs 2013 die Konzessionsbewilligung vorliegt. Der Betriebsbeginn der Deponie ist noch offen. Bereits sind im Zusammenhang mit kantonalen Bauprojekten grössere Deponievolumen reserviert.



### Dank

Die Verwaltungskommission Kulturland und Liegenschaften dankt dem Korporationsrat und dem gesamten Personal der Verwaltung für die effiziente Zusammenarbeit.

Kerns, im März 2013

### Alt-Präsident Verwaltungskommission

Ernst Michel-Michel

### Die Kulturland- und Liegenschaftskommission (bis 30. November 2012)

Ernst Michel-Michel, Präsident  
Daniel Waldvogel-Bachofer, Vizepräsident  
Marco Odermatt-Rohrer  
Stefan Bucher, Rossmatt  
Beat Windlin-Ettlin  
Bettina Hübscher, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

### Die Kulturland- und Liegenschaftskommission (ab 1. Dezember 2012)

Stefan Bucher, Rossmatt, Präsident  
Niklaus Ettlin-Durrer, Vizepräsident  
Marco Odermatt-Rohrer  
Beat Windlin-Ettlin  
Hubert Bucher-Rohrer  
Bettina Hübscher, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2012

### 1. Erfolgsrechnung 2012

#### 1.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag der Korporationsverwaltung besteht aus den Einnahmen vom Allmendland, von landwirtschaftlichen Liegenschaften sowie Gewerbe- und Wohnliegenschaften. Weiter entstehen Erträge für Strassen, aus Baurechtszinsen, Durchleitungsrechten und den Einzahlungen ins Korporationsbürger- und Teilrecht.

Aus den Pachtzinsen der Allmendteile und den landwirtschaftlichen Liegenschaften resultierten im 2012 Einnahmen von Fr. 60'056 (Vorjahr Fr. 54'831). Durch den Verkauf von Allmendland sind die Pachtzinseinnahmen 2012 tiefer ausgefallen. Dafür erhöhte sich nach der Sanierung und dem Umbau der Liegenschaft Hüslü in Hergiswil der Pachtzins.

Die Liegenschaften Zentrum und Schwesternhaus waren im Geschäftsjahr 2012 grösstenteils vermietet. Die Mieteinnahmen inklusive Nebenkosten belaufen sich auf total Fr. 593'010 (Vorjahr Fr. 587'695).

Die Einnahmen der Mineralölsteuer fielen mit Fr. 23'921 (Vorjahr Fr. 20'846) höher aus, dies auch aufgrund einer Restzahlung für das Jahr 2011.

Aus Baurechtszinsen und Durchleitungsrechten konnte die Korporationsverwaltung Fr. 59'105 vereinnahmen. Darin enthalten sind jährlich wiederkehrende Baurechtszinseinnahmen von Fr. 50'620 für Gewerbeland an der Industriestrasse und im Sagenried.

Die übrigen Erträge beinhalten die Bürger- und Teilrechtseinzahlungen mit Fr. 6'090 (Vorjahr Fr. 4'920), die Einnahmen aus der Kiesgrube Steini mit Fr. 28'559 (Vorjahr Fr. 16'262) sowie Versicherungsentschädigungen und diverse Erträge. Insgesamt konnten übrige Erträge von Fr. 37'649 vereinnahmt werden.



1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Für die Allmenden und landwirtschaftlichen Liegenschaften sind Aufwendungen von Fr. 49'733 (Vorjahr Fr. 126'818) entstanden. Folgende Unterhalts- und Sanierungsarbeiten sind unter anderem enthalten:

- Allmend Riebeten - Sickerleitung Fr. 5'789
- Allmend Sagenried - Landverbesserung Fr. 9'232
- Diverser Unterhalt von Allmendland Fr. 6'116
- Diverse Sanierungen von Drainagen und Entwässerungen Fr. 8'990

Die Aufwendungen für den Betrieb und Unterhalt der Gewerbe- und Wohnliegenschaften betragen im 2012 Fr. 115'277 (Vorjahr Fr. 167'593). Nach grösseren Unterhaltsarbeiten im Vorjahr sind im Geschäftsjahr 2012 nicht ausserordentliche Aufwendungen für die Liegenschaften Zentrum und Schwesternhaus entstanden.

Für die Strassen wendete die Korporationsverwaltung im 2012 total Fr. 54'382 auf. Dies sind Fr. 18'823 mehr als im Vorjahr. Die Unterhaltsarbeiten an den Strassen verursachten Aufwendungen von Fr. 34'222 (Vorjahr Fr. 19'900). Für die Schneeräumung der verschiedenen Strassen musste die Korporationsverwaltung im 2012 Fr. 20'160 aufwenden.

1.3 Finanzerfolg

Im Geschäftsjahr 2012 haben die Teiler der Teilsame Dorf sowie die Korporationsbürger der Aufteilung vom Fonds verkaufte Allmendland der Teilsame Dorf zugestimmt. Aus dieser Aufteilung sind der Korporationsverwaltung Fr. 2'081'701 zugeflossen.

Mit diesem Kapital wie auch den erwirtschafteten Mittel 2012 konnte der Finanzertrag um Fr. 5'700 gesteigert sowie der Finanzaufwand um Fr. 25'226 verringert werden. Insgesamt resultiert aus dem Geschäftsjahr 2012 ein Finanzerfolg von minus Fr. 93'436.

1.4 Abschreibungen

Auf den Buchwerten der Allmenden und landwirtschaftlichen Liegenschaften wurden zu Lasten der

Erfolgsrechnung 2012 ordentlich Fr. 11'660 (Vorjahr Fr. 12'423) abgeschrieben. Zusätzlich sind die Aufwendungen für die Sanierung vom Stall der Liegenschaft Hüslü mit Fr. 200'000 ausserordentlich abgeschrieben worden. Für diese Abschreibung konnte die im Vorjahr gebildete Rückstellung von Fr. 100'000 aufgelöst und der Erfolgsrechnung 2012 gutgeschrieben werden.

Auf den Gewerbe- und Wohnliegenschaften wurden Abschreibungen von total Fr. 371'700 belastet. Die Liegenschaften Zentrum und Schwesternhaus wurden mit 3 Prozent auf dem Buchwert abgeschrieben, was Abschreibungen von total Fr. 271'700 (Vorjahr Fr. 281'904) entspricht. Hinzu kommen nachgeholte Abschreibungen von Fr. 100'000, welche in den ersten Jahren auf der Liegenschaft Zentrum zu wenig abgeschrieben werden konnten.

1.5 Erlös aus Landverkäufen

Aus dem Verkauf von Land an die SEWA Immobilien AG sowie an die von Rotz Seilbahnen AG sind Einnahmen von Fr. 503'804 entstanden. Weiter mussten Käufer von Landparzellen noch Nachzahlungen für die Erschliessung von Fr. 70'390 leisten.

Nach Abzug der Verkaufsaufwände sowie der Erschliessungskostenanteile resultiert aus dem Verkauf von Landparzellen im 2012 ein Nettoerlös von Fr. 410'536 (Vorjahr Fr. 423'584).

1.6 Jahresergebnis 2012

Nach der Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen weist das Geschäftsjahr 2012 einen Gewinn von Fr. 235'736 aus. Im Vorjahr resultierte ein Gewinn von Fr. 210'390.

2. Bilanz per 31. Dezember 2012

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel der Korporationsverwaltung betragen per 31. Dezember 2012 Fr. 250'112 (Vorjahr Fr. 367'010).

2.2 Finanzanlagen

Bis ins Jahr 2012 hatte die Korporationsverwaltung der Einfachen Gesellschaft Deponie Obwalden ein Darlehen von Fr. 171'600 gewährt. Im Juli 2012 ist nun die Deponie Obwalden AG gegründet worden, an welcher die Korporation Kerns mit Fr. 220'000 am Aktienkapital von Fr. 500'000 beteiligt ist.

Die Darlehen an die Mieter der Liegenschaft Zentrum sind im 2012 mit Fr. 14'185 amortisiert worden. Per 31. Dezember 2012 betragen die beiden Darlehen Fr. 38'750.

Nach der Auflösung vom Schulfonds der Teilsamen Unter- und Oberhalten konnte auch der Anteil der Korporation Kerns am Sigristenhaus St. Anton bereinigt werden. Nach der Bereinigung und der Amortisation 2012 beträgt das Darlehen an das Sigristenpfrund Fr. 32'000.

Im Geschäftsjahr 2012 konnte die Korporationsverwaltung den Sportbahnen Melchsee-Frutt sowie dem Sportcamp Melchtal korporationsinterne Darlehen gewähren. Per 31. Dezember 2012 betragen die beiden Darlehen total Fr. 1'350'000.

Das Darlehen an die Teilsame Unterhalten umfasst unverändert Fr. 12'000.

Die korporationsinternen Darlehen sowie die Darlehen an das Sigristenpfrund St. Anton und die Teilsame Unterhalten sind mit 1.2 Prozent verzinst worden.

2.3 Immoblie Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2012 konnte die Sanierung und der Umbau vom Stall der Liegenschaft Hüslü in Hergiswil wie folgt abgeschlossen werden:

- Kredit gemäss Korporationsversammlung vom 22. November 2011 Fr. 450'000
- Baukosten gemäss Bauabrechnung Fr. 481'561
- Kreditüberschreitung Fr. 31'561

Die Kreditüberschreitung wurde an der Herbstgemeindeversammlung vom 27. November 2012 zur Genehmigung unterbreitet.

Zusätzlich sind im Geschäftsjahr 2012 folgende Investitionen aktiviert worden:

- Sand / Sagenried  
Aufwendungen für die Erschliessung Fr. 257'948

**Total zusätzliche Investitionen 2012 Fr. 257'948**

Nach Berücksichtigung der Abschreibungen für das Geschäftsjahr 2012 (degressiv auf den Restbuchwerten) beträgt der Buchwert der immobilien Sachanlagen per 31. Dezember 2012 Fr. 10'301'501. Darin ist die Liegenschaft Zentrum mit einem Buchwert von Fr. 8'195'500 enthalten.

2.5 Rückstellungen

Wie in den Vorjahren wurde aus dem Erlös der Landverkäufe im Sagenried die Rückstellungen für die Erschliessung erhöht. Mit der Erhöhung 2012 von Fr. 135'520 betragen die Rückstellungen per 31. Dezember 2012 Fr. 675'220.

Zu Lasten vom Geschäftsjahr 2011 wurde eine Rückstellung von Fr. 100'000 für die Sanierung vom Stall der Liegenschaft Hüslü in Hergiswil gebildet. Im 2012 wurde diese Rückstellung vollständig aufgelöst, um die Sanierungsaufwendungen zusätzlich abzuschreiben.

2.6 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Korporationsverwaltung hat per 1. Januar 2012 Fr. 1'053'808 betragen. Aus der Aufteilung vom Fonds verkaufte Allmendland der Teilsame Dorf sind der Korporationsverwaltung im 2012 Fr. 2'081'701 zugeflossen. Dadurch hat das Eigenkapital auf Fr. 3'135'509 zugenommen.

Nach der Verbuchung des Jahresgewinnes 2012 von Fr. 235'736 beträgt das Eigenkapital der Korporationsverwaltung Fr. 3'371'245. Zusätzlich sind beim Eigenkapital die Fonds verkaufte Allmendland und Landverkauf der Korporationsverwaltung mit Fr. 2'087'500 enthalten.

**Finanzverbindlichkeiten**

Die Finanzverbindlichkeiten der Korporationsverwaltung setzen sich per 31. Dezember 2012 wie folgt zusammen:

Betrieb / Bank	Saldo am 1.1.12	Veränderung 2012	Saldo am 31.12.12
Forstbetrieb	Fr. 1'500'000	- Fr. 1'500'000	Fr. 0
Kleinkraftwerke EWK	Fr. 650'000	- Fr. 650'000	Fr. 0
Obwaldner Kantonalbank	Fr. 1'000'000	Fr. 0	Fr. 1'000'000
UBS	Fr. 3'765'000	+ Fr. 1'060'000	Fr. 4'825'000
<b>Total</b>	<b>Fr. 6'915'000</b>	<b>- Fr. 1'090'000</b>	<b>Fr. 5'825'000</b>

Die Amortisation der Finanzverbindlichkeiten wurde vor allem durch das Kapital aus dem Fonds verkaufte Allmendland der Teilsame Dorf möglich.

## Bilanz per 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2012		31.12.2011	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>303'034</b>	<b>2.5%</b>	<b>467'741</b>	<b>4.3%</b>
Flüssige Mittel	250'112		367'010	
Forderungen	1'252		24'229	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	51'670		76'502	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>11'964'151</b>	<b>97.5%</b>	<b>10'472'236</b>	<b>95.7%</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1'662'650</b>		<b>270'435</b>	
PS Obwaldner Kantonalbank	9'900		9'900	
Beteiligung an der Deponie Obwalden AG	220'000		0	
Darlehen an Mieter	38'750		52'935	
Darlehen an das Sigristenpfund St. Anton	32'000		24'000	
Darlehen an die EG Deponie Obwalden	0		171'600	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	550'000		0	
Darlehen an das Sportcamp Melchtal	800'000		0	
Darlehen an die Teilsame Unterhalten	12'000		12'000	
<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>10'301'501</b>		<b>10'201'801</b>	
Allmenden	431'700		437'500	
Landwirtschaftliche Liegenschaften	370'501		114'901	
Gewerbe- und Wohnliegenschaften	8'686'800		9'094'800	
Strassen und Parkplätze	147'800		147'800	
Übrige Gebäude und Infrastrukturen	441'200		183'300	
Landparzellen Lus im Melchtal	223'500		223'500	
<b>Total Aktiven</b>	<b>12'267'185</b>	<b>100%</b>	<b>10'939'977</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>6'808'440</b>	<b>55.5%</b>	<b>7'798'669</b>	<b>71.3%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>160'420</b>		<b>96'169</b>	
Kreditoren	81'372		57'917	
Passive Rechnungsabgrenzungen	79'048		38'252	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>6'648'020</b>		<b>7'702'500</b>	
Darlehen der Obwaldner Kantonalbank	1'000'000		1'000'000	
Darlehen der UBS	4'825'000		3'765'000	
Darlehen vom Forstbetrieb	0		1'500'000	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	0		650'000	
Rückstellungen für Strasse Melchtal – Stöckalp	147'800		147'800	
Rückstellungen für Erschliessung Sand / Sagenried	675'220		539'700	
Rückstellungen für Sanierung Stall Hüsli	0		100'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>5'458'745</b>	<b>44.5%</b>	<b>3'141'308</b>	<b>28.7%</b>
Eigenkapital	3'135'509		843'418	
Fonds verkaufte Allmendland	2'015'000		2'015'000	
Fonds Landverkauf	72'500		72'500	
Jahresgewinn	235'736		210'390	
<b>Total Passiven</b>	<b>12'267'185</b>	<b>100%</b>	<b>10'939'977</b>	<b>100%</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>773'541</b>	<b>100%</b>	<b>753'913</b>	<b>100%</b>
Ertrag Allmenden, landw. Liegenschaften	60'056		54'831	
Ertrag Gewerbe- und Wohnliegenschaften	593'010		587'695	
Ertrag Strassen und Parkplätze	23'921		20'846	
Ertrag Baurechtszinsen und Durchleitungsrechte	59'105		60'358	
Bürger- und Teilrechtseinzahlungen, übrige Erträge	37'649		31'483	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	-200		-1'300	
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-229'390</b>	<b>29.7%</b>	<b>-435'420</b>	<b>57.8%</b>
Aufwand Allmenden, landw. Liegenschaften	-49'733		-126'818	
Bildung Rückstellung landw. Liegenschaften	0		-100'000	
Aufwand Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-115'277		-167'593	
Aufwand Strassen und Parkplätze	-54'382		-35'559	
Übrige Aufwände	-9'998		-5'450	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>544'151</b>		<b>318'493</b>	
<b>Personalaufwand</b>	<b>-12'862</b>	<b>1.7%</b>	<b>-2'414</b>	<b>0.3%</b>
Lohnaufwand	-9'929		-2'231	
Sozialversicherungsaufwand	-1'538		-183	
Spesen	-1'395		0	
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>531'289</b>		<b>316'079</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-82'814</b>	<b>10.7%</b>	<b>-87'162</b>	<b>11.6%</b>
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-4'663		0	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-1'276		-1'256	
Verwaltungsaufwand	-53'962		-62'829	
Kulturland- und Liegenschaftskommission / Organe der Korporation	-22'913		-23'027	
Übriger Betriebsaufwand	0		-50	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen</b>	<b>448'475</b>		<b>228'917</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-93'436</b>	<b>12.1%</b>	<b>-124'362</b>	<b>16.5%</b>
Finanzertrag	8'625		2'925	
Finanzaufwand	-102'061		-127'287	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen</b>	<b>355'039</b>		<b>104'555</b>	
<b>Abschreibungen / Rückstellungen</b>	<b>-483'408</b>	<b>62.5%</b>	<b>-294'426</b>	<b>39.1%</b>
Abschreibungen Allmenden, landw. Liegenschaften	-211'660		-12'423	
Abschreibungen Gewerbe- und Wohnliegenschaften	-371'700		-281'904	
Abschreibungen übrige Gebäude und Infrastrukturen	-48		-99	
Auflösung Fonds / Rückstellungen	100'000		0	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen</b>	<b>-128'369</b>		<b>-189'871</b>	
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>392'324</b>	<b>-50.7%</b>	<b>423'607</b>	<b>-56.2%</b>
Ausserordentlicher Aufwand	-18'230		0	
Betriebsfremder Ertrag	18		23	
Erlös aus Landverkäufen	410'536		423'584	
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>263'955</b>		<b>233'736</b>	
<b>Steuern</b>	<b>-28'219</b>	<b>3.6%</b>	<b>-23'346</b>	<b>3.1%</b>
Steuern	-28'219		-23'346	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>235'736</b>	<b>30.5%</b>	<b>210'390</b>	<b>27.9%</b>

# Sportcamp Melchtal

Jahresbericht  
 Erläuterungen zum Geschäftsjahr  
 Bilanz per 31. Dezember  
 Erfolgsrechnung



## Jahresbericht 2012

Auch im abgelaufenen Jahr haben wir uns in kleineren und grösseren Schritten zu einer besseren Rentabilität und auch zu höherem Standard bei unseren Dienstleistungen hin bewegt. Der erste Leitsatz im Leitbild der Korporation beschreibt unser Unternehmungsziel treffend:

*Betrieb – «Erfolg herbeiführen»  
 Unsere Produkte und Dienstleistungen sind auf langfristige Kundenbeziehungen ausgerichtet. Wir verbessern unsere Produkte und Dienstleistungen laufend und setzen zudem ökologische und soziale Standards bei Arbeits- und Produktionsbedingungen um. Wir betrachten unsere Betriebe als Verbund und setzen Synergien gezielt um. Dabei arbeiten wir konstruktiv mit den Behörden zusammen.*

Der grösste Schritt vorwärts ist sicher die beeindruckende Steigerung der Übernachtungszahlen. Sie lassen nur erahnen, welchen Effort hinter einer derartigen Steigerung steckt. Es braucht dazu eine dauernde Pflege der Stammkunden und immer wieder Ideen, um Neukunden anzuwerben. Eine weitere Steigerung der Übernachtungszahlen wird allerdings schwieriger, da wir bereits an einzelnen Daten an unsere Kapazitätsgrenzen kommen. Zu wenig getrennte Unterkünfte, nicht verfügbare Küchen und anderes führen bisweilen dazu, dass wir einzelnen Gruppen bereits absagen müssen.

Entwicklung einzelner Kennzahlen im Sportcamp:

Jahr	2004/05	2006	2007	2008
Übernachtungen	12'341	27'873	23'683	29'004
Betriebs-ertrag	226'551	378'550	440'735	728'712

Jahr	2009	2010	2011	2012
Übernachtungen	27'673	30'016	31'101	37'238
Betriebs-ertrag	715'394	852'906	993'194	1'274'491

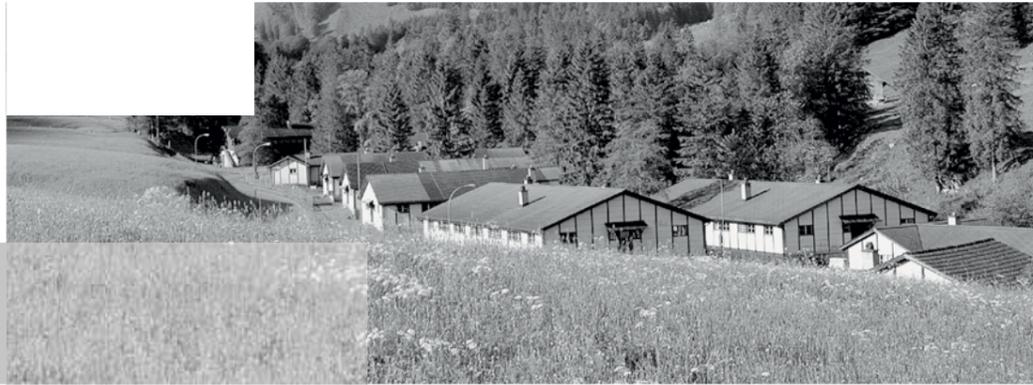
Als konkretes Ergebnis weisen wir nun in der Erfolgsrechnung erstmals keinen Mittelabfluss mehr aus. Die Abschreibungen verkraften wir zwar noch nicht ganz, aber das Sportcamp hat erstmals alle seine Verpflichtungen, inklusive interner Zins, selber erwirtschaftet. Wir sind betriebswirtschaftlich da, wo wir sein müssen, um den Betrieb des Sportcamps ohne wenn und aber zu rechtfertigen.

### Betrieb

Ein grosser Schritt zu mehr Ökologie und Zusammenarbeit innerhalb der Korporation stellt sicher der neue Wärmeverbund mit neuer Schnitzelheizung als Heizzentrale dar. Die Mitarbeiter des Sportcamps haben ihr Fachwissen und ihre Lernfähigkeit bereits während der Bauphase eingesetzt.

Eine fast reibungslose Inbetriebnahme und ordentlicher Betrieb entschädigte für manche Zusatzarbeit während der Bauphase. Ich bin jedenfalls stolz darauf, dass wir diesen Schritt zu mehr Ökologie mit verbesserter Wirtschaftlichkeit und Wertschöpfung in der Region erfolgreich realisieren konnten. Anlässlich einer öffentlichen Veranstaltung im September 2012 konnten wir das Werk allen Interessierten stolz präsentieren.

Beim Projekt Ausweichstellen, Parkschränkanlage und dem notwendigen Abriss der Baracken im unteren Sportcamp waren wir die loyalen Partner innerhalb der Korporation. Die vom Unwetter 2005 stark in Mitleidenschaft gezogenen Baracken konnten im Rahmen des Projektes abgerissen werden und schafften Platz für eine neue Linienführung der Strasse und den optimalen Standort der Parkschränkanlage. Ein Teil des Aushubs des Strassenprojektes konnte zudem für die Auffüllung der Grube vom



Abriss eines Gebäudes im mittleren Teil des Sportcamps verwendet werden. Der Abriss dieses Pavillons und auch die Grabarbeiten zum Wärmverbund und die Zuleitungen Parkschränkanlage hat der Forstbetrieb der Korporation, in gewohnt fachmännischer Ausführung, erledigt.

Im August 2012 wurde über zwei Lehrlingsprojekte der Firmen Leister und Schindler eine neue Feuerstelle mit Überdachung erstellt. Der Forstbetrieb bot auch hier die notwendige fachliche und maschinelle Unterstützung. Besten Dank den Firmen Leister und Schindler für die erfolgreiche Realisierung.

Die ständigen Verbesserungen der Nebenangebote, sowohl im qualitativen wie auch im quantitativen Bereich, werden wohl eher als kleine Schritte wahrgenommen. Im Betrieb schaffen aber diese kleinen Schritte erst die Möglichkeit, die grösseren Schritte bei den Übernachtungszahlen und beim Ertrag zu realisieren. Erwähnenswert ist die Erweiterung des Angebots Höhlenbegehung, der neue Hot-Tube, diverse Ergänzungen und Verbesserungen im Spielraum sowie vieles mehr.

### Marketing

Bewusst eher kleine Schritte machen wir im Marketing. Vor allem weil es in unserem Geschäftsbereich sehr schwierig ist, das richtige Medium bzw. die erfolgversprechendste Variante zu finden, um potentielle Kunden anzusprechen. Es zeigt sich einfach, dass zufriedene Kunden für uns anscheinend das Werbemittel sind. Ein hoher Anteil zufriedener Stammkunden ist unsere beste Referenz. Dahinter steckt das tägliche Bemühen aller Mitarbeiter, dem Kunden und seinen Ansprüchen gerecht zu werden. Dabei dürfen in der Hektik des Alltags auch Fehler und Unterlassungen passieren, wenn die Fehlerbehebungs- und Umgangskultur mit dem Gast hohe Priorität hat.

### Events / Anlässe

Mit dem Gastro-Angebot haben wir Wesentliches dazu beigetragen, die Auslastung des Sportcamps zu verbessern. Erstes Ziel ist dabei nicht ein hoher Gewinn, sondern Gewicht soll die Saisonalität und Herkunft der Produkte für die angebotenen Mahlzeiten haben. Im Ausblick auf das Festspiel «Roni dr Alpäsöhn» im Sommer 2013 werden wir gerade hier sicher wieder genügend Herausforderungen haben.

Die folgenden Events (mit und ohne Gastro-Angebot) im Sportcamp bleiben uns vor allem in Erinnerung:

- Personalanlass Obwaldner Kantonalbank und Migroscenter Sarnen
- Mount Kkaribu-Event vom letzten Winter
- Klausurtagung des Einwohnergemeinderats Kerns
- Ungarische Volkstanzgruppe als Gäste über Silvester
- Diverse Hochzeiten und Geburtstagsfeiern
- VBO Verein für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung Obwalden
- Zivilschutz-Aufenthalt mit Altersheim Ibenmoos

Es bleibt mir noch Danke zu sagen für den immer wieder beeindruckenden Einsatz, den alle Mitarbeiter im Sportcamp leisten. Sie sind eigentlich der wichtigste Faktor für eine kontinuierliche Weiterentwicklung und auch schlussendlich für den wirtschaftlichen Erfolg des Sportcamps. Meinen Kollegen aus der Verwaltungskommission danke ich für ihr Mitdenken und Mittragen.

Kerns, im März 2013

### Präsident Verwaltungskommission

Niklaus Ettlín-Durrer



### Die Verwaltungskommission

(bis 30. November 2012)

Niklaus Ettlín-Durrer, Präsident

Stefan Bucher-Niederberger, Vizepräsident

Daniel Ettlín-Lüthi

Hans Ettlín-Gnägi

Erich von Rotz-von Rotz

Bettina Hübscher, Geschäftsführerin (ohne StR)

Thomas Ettlín-Schelbert, Betriebsleiter (ohne StR)

Nadia Barmettler, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

### Die Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2012)

Niklaus Ettlín-Durrer, Präsident

Stefan Bucher-Niederberger, Vizepräsident

Daniel Ettlín-Lüthi

Erich von Rotz-von Rotz

Hugo Ettlín-Niederberger

Bettina Hübscher, Geschäftsführerin (ohne StR)

Thomas Ettlín-Schelbert, Betriebsleiter (ohne StR)

Nadia Barmettler, Aktuarin (ohne Stimmrecht)

## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2012

### 1. Erfolgsrechnung 2012

#### 1.1 Betriebsertrag

Das Sportcamp Melchtal erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012 Einnahmen aus Übernachtungen von Fr. 733'067. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von Fr. 148'046 oder 25.31 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt konnte das Sportcamp Melchtal im 2012 rund 37'238 Logiernächte (Vorjahr 31'101 Logiernächte) verzeichnen. Aus der ganzjährigen Vermietung von Räumlichkeiten sowie der Vermietung einzelner Räume an Gäste konnten Fr. 83'529 (Vorjahr Fr. 67'113) eingenommen werden.

Seit dem Jahr 2011 werden den Gästen und Gruppen vom Sportcamp Melchtal auch Frühstück, Mittagessen und Nachtessen angeboten. Im 2012 resultierten daraus Einnahmen von Fr. 187'404. Gegenüber dem Vorjahr resultierten somit Mehreinnahmen von Fr. 56'547 oder 43.21 Prozent.

Der Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste beinhaltet insbesondere den Erlös aus dem Verkauf von Sportpässen der Sportbahnen Melchsee-Frutt, welche das Sportcamp Melchtal seinen Gästen weiterverrechnen konnte. Aus dem Verkauf von Billetten und Sportpässen resultierte im 2012 ein Umsatz von Fr. 202'929 (Vorjahr Fr. 158'007).

Bei den übrigen Erträgen sind Einnahmen für Schäden und Materialverluste von Fr. 13'945 (Vorjahr Fr. 8'806), Entschädigungen für Arbeitsleistungen von Fr. 6'232 sowie Versicherungsleistungen und übrige Erträge von Fr. 11'389 enthalten.

#### 1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Das Sportcamp Melchtal bezog im 2012 bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt Billette und Sportpässe für Fr. 164'719. Gegenüber dem Vorjahr konnte das Sportcamp Melchtal den Umsatz bei den Sportbahnen Melchsee-Frutt um Fr. 44'575 steigern.



Die Lebensmittel und Getränke führten im 2012 zu einem Aufwand für die Gastronomie von Fr. 77'444. Nach Einnahmen von Fr. 187'404 und dem Aufwand für Lebensmittel und Getränke resultiert ein Bruttogewinn von Fr. 109'960.

Für das Verbrauchsmaterial, Strom und Wasser sowie Abwasser und Kehricht mussten im 2012 Fr. 94'036 aufgewendet werden. Dies sind Fr. 7'950 mehr als im Vorjahr, was vor allem durch die höhere Anzahl an Logiernächten zu begründen ist.

Wiederum höhere Aufwendungen mussten im 2012 für das Heizen sowie Aufbereiten vom Warmwasser hingenommen werden. Der Verbrauch von Heizöl betrug 108'950 Liter. Bei einem Preis von durchschnittlich Fr. 96.05 pro 100 Liter (inklusive Mehrwertsteuer) entstanden Aufwendungen von Fr. 96'886 (exklusive Mehrwertsteuer). Seit Juni 2012 ist die neue Schnitzelheizung in Betrieb. Bis Ende Jahr wurden beim Forstbetrieb Kerns Holzschnitzel im Betrag von Fr. 30'394 bezogen.

Leicht tiefer als im Vorjahr fielen die Aufwendungen für Unterhalt und Reparaturen für die Gebäude und den Einrichtungen mit Fr. 57'674 (Vorjahr Fr. 58'956) aus.

#### 1.3 Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2012 entstand dem Sportcamp Melchtal ein Personalaufwand von Fr. 508'507 (Vorjahr Fr. 469'197).

Aufgrund von Projekten und der grösseren Anzahl an Gästen haben die Mitarbeitenden vom Sportcamp Melchtal zusätzliche Stunden gearbeitet. Wie bereits erwähnt konnte der Umsatz aus dem Bereich Gastronomie gesteigert werden. Dafür sind zusätzliche Aufwendungen für die Mitarbeitenden von Fr. 9'572 entstanden.

#### 1.4 Sonstiger Betriebsaufwand

Beim sonstigen Betriebsaufwand sind Mehraufwendungen für Unterhalt, Reparaturen und kleine Anschaffungen bei den Maschinen und übrigen

Geräten entstanden. Diese belaufen sich auf total Fr. 34'693 (Vorjahr Fr. 19'740).

#### 1.5 Finanzerfolg

Für den Neubau der Schnitzelheizung sowie die übrigen Investitionen musste das Sportcamp Melchtal die korporationsinternen Darlehen um Fr. 870'000 erhöhen.

Die beiden Darlehen von den Kleinkraftwerken EWK und der Korporationsverwaltung mussten mit 1.2 Prozent verzinst werden. Zu Lasten des Geschäftsjahres 2012 beläuft sich der Finanzaufwand auf Fr. 50'821 (Vorjahr Fr. 35'413).

#### 1.6 Abschreibungen

Auf den Buchwerten der mobilen Sachanlagen wurden per 31. Dezember 2012 Fr. 43'867 (Vorjahr Fr. 48'684) abgeschrieben. Die Liegenschaft und die Gebäude sowie die Anlagekosten vom Ausbau der ersten und zweiten Etappe sind zu Lasten der Erfolgsrechnung 2012 mit Fr. 74'293 (Vorjahr Fr. 68'424) abgeschrieben worden. Auf dem Neubau der Schnitzelheizung sind im 2012 Abschreibungen von Fr. 34'200 vorgenommen worden.

1.7 Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg  
Beim ausserordentlichen Ertrag von Fr. 11'410 sind Leistungen für den Abbruch der Baracken im unteren Bereich vom Sportcamp enthalten.

Für die Zwangsräumung einer Baracke sind dem Sportcamp Melchtal Aufwendungen von Fr. 6'480 entstanden.

#### 1.8 Jahresergebnis 2012

Im Geschäftsjahr 2012 konnte das Sportcamp Melchtal erstmals einen Cash flow (Verlust minus Abschreibungen) von Fr. 57'812 erwirtschaften. Im Vorjahr resultierte ein Cash drain von Fr. 85'534.

Nach der Berücksichtigung sämtlicher Erträge und Aufwendungen weist das Geschäftsjahr 2012 einen Verlust von Fr. 94'548 auf. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Verlust um Fr. 108'094 reduziert werden.



## 2. Bilanz per 31. Dezember 2012

### 2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2012 betrug die flüssigen Mittel Fr. 63'355 (Vorjahr Fr. 100'977). Im Verlaufe des Jahres wurde die Liquidität für den Betrieb vom Sportcamp Melchtal bei Bedarf über das Darlehen der Kleinkraftwerke EWK sichergestellt.

### 2.2 Vorräte

Bei den Vorräten ist der Heizölvorrat sowie der Vorrat an Holzschnitzel ausgewiesen. Heizöl waren am 31. Dezember 2012 12'000 Liter (Vorjahr 73'000 Liter) vorhanden, welche mit Fr. 12'250 bilanziert wurden. Der Vorrat an Holzschnitzel (rund 20 m3) wurde mit Fr. 750 erfasst.

### 2.3 Mobile Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2012 sind folgende Investitionen bei den mobilen Sachanlagen aktiviert worden:

• Küchen (Dampfabzüge, Kaffeemaschine)	Fr.	12'678
• Maschinen, Werkzeuge und Geräte (Rasenmäher)	Fr.	1'891
• Wäsche (neue Bettwäsche)	Fr.	20'398

#### Total Investitionen

**mobile Sachanlagen 2012** Fr. **34'967**

Per 31. Dezember 2012 wurden die mobilen Sachanlagen in Prozent von den Restbuchwerten (degressiv) mit Fr. 43'867 (Vorjahr Fr. 48'684) abgeschrieben.

### 2.4 Immoblie Sachanlagen

Für den Neubau der Schnitzelheizung haben die Korporationsbürger am 10. Mai 2011 einen Kredit über Fr. 1'300'000 genehmigt. Das Projekt konnte im Geschäftsjahr 2012 wie folgt abgeschlossen werden:

- Kredit gemäss Korporationsversammlung vom 10. Mai 2011 (inklusive Mehrwertsteuer) Fr. 1'300'000
- Baukosten gemäss Bauabrechnung (inkl. Mehrwertsteuer) Fr. 1'239'366

**Kreditunterschreitung** Fr. **60'634**

Die immobilien Sachanlagen sind zu Lasten der Erfolgsrechnung 2012 mit Fr. 108'493 (Vorjahr Fr. 68'424) auf den Restbuchwerten (degressiv) abgeschrieben worden.

### 2.5 Eigenkapital

Nach den Verlusten aus den vergangenen Betriebsjahren und dem Verlust aus dem Geschäftsjahr 2012 von Fr. 94'548 belaufen sich die gesamten Verluste per 31. Dezember 2012 auf Fr. 1'160'842.

### Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten vom Sportcamp Melchtal zeigen sich per 31. Dezember 2012 wie folgt:

Betrieb/Bank	Saldo am 1.1.12	Veränderung 2012	Saldo am 31.12.12
Kleinkraftwerke EWK	Fr. 3'480'000	+ Fr. 370'000	Fr. 3'850'000
Korporationsverwaltung	Fr. 0	+ Fr. 800'000	Fr. 800'000
Teilsame Dorf	Fr. 300'000	- Fr. 300'000	Fr. 0
<b>Total</b>	<b>Fr. 3'780'000</b>	<b>+ Fr. 870'000</b>	<b>Fr. 4'650'000</b>

Das Darlehen der Teilsame Dorf ist im Geschäftsjahr 2012 durch die Korporationsverwaltung abgelöst worden.

## Bilanz per 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2012		31.12.2011	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>197'347</b>	<b>5.4%</b>	<b>315'551</b>	<b>10.5%</b>
Flüssige Mittel	63'355		100'977	
Forderungen	78'489		46'739	
Vorräte	13'000		63'300	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	42'503		104'535	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3'484'200</b>	<b>94.6%</b>	<b>2'695'200</b>	<b>89.5%</b>
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>87'700</b>		<b>96'600</b>	
Küchengeräte	45'100		47'500	
Sport- und Freizeitgeräte	4'200		7'100	
Maschinen und übrige Geräte	11'200		16'800	
Büromaschinen, EDV	6'300		10'600	
Fahrzeuge	8'700		14'600	
Wäsche	12'200		0	
<b>Immobilien Sachanlagen</b>	<b>3'396'500</b>		<b>2'598'600</b>	
Liegenschaft und Gebäude	150'000		150'000	
Ausbau / Erste Etappe	1'354'400		1'396'300	
Ausbau / Zweite Etappe	787'900		812'300	
Neubau Schnitzelheizung	1'104'200		240'000	
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'681'547</b>	<b>100%</b>	<b>3'010'751</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>4'842'389</b>	<b>131.5%</b>	<b>4'077'046</b>	<b>135.4%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>192'389</b>		<b>297'046</b>	
Kreditoren	92'860		189'812	
Passive Rechnungsabgrenzungen	99'529		107'234	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>4'650'000</b>		<b>3'780'000</b>	
Darlehen der Kleinkraftwerke EWK	3'850'000		3'480'000	
Darlehen der Korporationsverwaltung	800'000		0	
Darlehen der Teilsame Dorf	0		300'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>-1'160'842</b>	<b>-31.5%</b>	<b>-1'066'295</b>	<b>-35.4%</b>
Eigenkapital (Verlustvortrag)	-1'066'294		-863'653	
Jahresverlust	-94'548		-202'642	
<b>Total Passiven</b>	<b>3'681'547</b>	<b>100%</b>	<b>3'010'751</b>	<b>100%</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>1'274'491</b>	<b>100%</b>	<b>993'194</b>	<b>100%</b>
Ertrag aus Übernachtungen	733'067		585'021	
Mieteinnahmen	83'529		67'113	
Ertrag aus Gastronomie	187'404		130'857	
Ertrag aus Dienstleistungen für Gäste	237'172		178'814	
Übrige Erträge	31'566		34'400	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	1'753		3'011	
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-550'586</b>	<b>43.2%</b>	<b>-472'510</b>	<b>47.6%</b>
Aufwand Kauf von Sportpässen	-164'719		-120'144	
Aufwand Gastronomie	-77'444		-67'999	
Verbrauchsmaterial	-24'217		-19'145	
Strom, Gas, Wasser	-47'411		-47'572	
Kehricht, Abwasser, Entsorgung	-22'408		-19'369	
Heizung	-129'035		-118'419	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-57'674		-58'956	
Sachversicherung	-22'586		-20'906	
Übriger Betriebsaufwand	-5'092		0	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>723'905</b>		<b>520'684</b>	
<b>Personalaufwand</b>	<b>-508'507</b>	<b>39.9%</b>	<b>-469'197</b>	<b>47.2%</b>
Lohnaufwand	-448'523		-432'268	
Leistungen von den Sozialversicherungen	15'653		28'924	
Sozialversicherungsaufwand	-59'368		-52'417	
Übriger Personalaufwand	-16'269		-13'436	
<b>Bruttoergebnis 2</b>	<b>215'398</b>		<b>51'487</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-113'751</b>	<b>8.9%</b>	<b>-104'375</b>	<b>10.5%</b>
Unterhalt, Reparaturen Maschinen und übrige Geräte	-34'693		-19'740	
Fahrzeugaufwand	-7'877		-7'662	
Versicherungen, Gebühren, Abgaben	-11'060		-11'194	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-32'108		-36'351	
Werbeaufwand	-16'040		-16'096	
Verwaltungskommission / Organe der Korporation	-11'973		-13'332	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen</b>	<b>101'647</b>		<b>-52'888</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-50'688</b>	<b>4.0%</b>	<b>-35'376</b>	<b>3.6%</b>
Finanzertrag	133		37	
Finanzaufwand	-50'821		-35'413	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>50'959</b>		<b>-88'264</b>	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-152'360</b>	<b>12.0%</b>	<b>-117'108</b>	<b>11.8%</b>
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	-43'867		-48'684	
Abschreibungen Liegenschaft und Gebäude / Ausbauten	-108'493		-68'424	
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-101'401</b>		<b>-205'372</b>	
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>6'853</b>	<b>-0.5%</b>	<b>2'730</b>	<b>-0.3%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	11'410		0	
Betriebsfremder Ertrag	1'923		2'730	
Betriebsfremder Aufwand	-6'480		0	
<b>Jahresverlust</b>	<b>-94'548</b>	<b>-7.4%</b>	<b>-202'642</b>	<b>-20.4%</b>

# Teilsamen

**Jahresbericht**

**Bilanzen per 31. Dezember**

**Erfolgsrechnungen**



## **Jahresbericht 2012 Teilsame Oberhalten**

Mit dem Jahr 2012 ging für die Teilsame Oberhalten ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Die wohl letzte Auszahlung der Mineralölsteuer für das Jahr 2011 führte wiederum zu einem erfreulichen, positiven Rechnungsabschluss.

Schon den vierten Sommer konnten die 17 aktiven Teiler der Teilsame Oberhalten nach der neuen Verordnung und der Teilzusammenlegung nutzen. Den übrigen 18 Teilern wurde jeweils die Teilrechtsentschädigung jährlich ausbezahlt. Der Systemwechsel wird von den meisten Teilern als positiv erachtet.

### **Weichen zu mehr Ökologie bereits vor sieben Jahren gestellt**

Die Trägerschaft des Vernetzungsprojektes «Oberhalten und Umgebung», dessen Aufgaben die Teilsame wahrnimmt, wird ständig vor grössere Herausforderungen gestellt, wobei die meisten «Oberhalter» und noch ca. 20 Landwirte über die Teilsamegrenze hinaus betroffen sind. So konnten nur durch eine ausserordentliche Teilerversammlung im Juni 2012 und der Unterzeichnung einer zusätzlichen Verein-

barung die Vernetzungsbeiträge für das Jahr 2012 gesichert werden. Nun konnte eine sechsjährige Projektphase positiv abgeschlossen werden und die Planung für eine zweite Phase kann in Angriff genommen werden.

Zurzeit pflegen 36 Bewirtschafter auf einer Perimeterfläche von rund 7 km<sup>2</sup> 72 ha nach Richtlinien. Auf Anfang Mai 2013 sollten die neuen Verträge mit den einzelnen Bewirtschaftern abgeschlossen werden, was für manchen Betrieb die finanzielle Zukunft zusätzlich sichern wird. Weiter ist geplant, den Vernetzungsperimeter auf eine Fläche von 15 km<sup>2</sup> auszuweiten, was weiteren Betrieben die Möglichkeit bietet in unserem Projekt mitzumachen.

### **Ausblick**

Durch die Gründung des Departements Strassen der Korporation Kerns droht den «Oberhaltern» die Verwaltung ihres Meisterwerks «der Betonstrasse» abhanden zu kommen.

Kerns, im März 2013

### **Präsident der Teilsame Oberhalten**

Niklaus Ettlín-Abächerli

**Bilanzen per 31. Dezember 2012**

(Angaben in CHF)

Aktiven	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten	Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>332'865.25</b>	<b>56'399.82</b>	<b>59'643.56</b>	<b>10'211.25</b>	<b>41'849.85</b>	<b>1'399.05</b>	<b>4'715.49</b>	<b>3'026.45</b>	<b>8'260.16</b>	<b>11'467.25</b>	<b>529'838.13</b>
<b>Forderungen</b>	<b>2'900.65</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'900.65</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>36'888.50</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>36'888.50</b>
Immobilien Sachanlagen der Korporation Kerns	264'001.00										
Immobilien Sachanlagen der Teilsamen	7'385'600.00		155'000.00								
<b>Immobilien Sachanlagen</b>	<b>7'649'601.00</b>		<b>155'000.00</b>								<b>7'804'601.00</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>8'022'255.40</b>	<b>56'399.82</b>	<b>214'643.56</b>	<b>10'211.25</b>	<b>41'849.85</b>	<b>1'399.05</b>	<b>4'715.49</b>	<b>3'026.45</b>	<b>8'260.16</b>	<b>11'467.25</b>	<b>8'374'228.28</b>
<b>Passiven</b>											
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>368'079.90</b>		<b>70.00</b>								<b>368'149.90</b>
Darlehen der Korporation Kerns	0.00	0.00	0.00	12'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Darlehen von Dritten	1'000'000.00	0.00	15'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'000'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>15'000.00</b>	<b>12'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'027'000.00</b>
Eigenkapital per 1. Januar 2012	264'001.00	60'964.17	195'158.01	-1'755.05	39'311.45	1'127.35	3'293.29	2'796.45	8'512.51	11'819.70	585'228.88
Jahresgewinn / -verlust 2012	0.00	-4'564.35	4'415.55	-33.70	2'538.40	271.70	1'422.20	230.00	-252.35	-352.45	3'675.00
<b>Eigenkapital per 31. Dezember 2012</b>	<b>264'001.00</b>	<b>56'399.82</b>	<b>199'573.56</b>	<b>-1'788.75</b>	<b>41'849.85</b>	<b>1'399.05</b>	<b>4'715.49</b>	<b>3'026.45</b>	<b>8'260.16</b>	<b>11'467.25</b>	<b>588'903.88</b>
Eigenkapital der Teilsamen per 1. Januar 2012	6'093'972.15										
Jahresgewinn 2012	296'202.35										
<b>Eigenkapital der Teilsamen per 31. Dezember 2012</b>	<b>6'390'174.50</b>										
<b>Total Passiven</b>	<b>8'022'255.40</b>	<b>56'399.82</b>	<b>214'643.56</b>	<b>10'211.25</b>	<b>41'849.85</b>	<b>1'399.05</b>	<b>4'715.49</b>	<b>3'026.45</b>	<b>8'260.16</b>	<b>11'467.25</b>	<b>8'374'228.28</b>

**Bilanzen per 31. Dezember 2012**

(Angaben in CHF)

Erträge / Einnahmen 2012	Dorf	Siebeneich	Wisserlen	Unterhalten	Oberhalten	Dietried	Zuben	Schild	Firneren	Melchtal	Total
Allmendteil-, Miet- und Pachtzinseinnahmen	764'168.45	276.00	23'344.00	175.00	1'640.00	380.00	250.00	4'980.40	595.00	870.00	796'678.85
Teilrechtseinzahlungen	950.00	40.00	0.00	20.00	80.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'090.00
Mineralölsteuern	3'977.30	4'078.40	0.00	0.00	7'980.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	16'035.70
Projektbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	100.00	100.00
Diverse Erträge	60'780.25	4'784.55	0.00	0.00	0.00	0.00	1'480.00	0.00	0.00	0.00	67'044.80
Zins- und Wertschriftenertrag, übrige Erträge	5'870.15	84.75	1'560.65	15.30	21.60	1.70	7.00	0.00	12.40	23.90	7'597.45
<b>Total Erträge / Einnahmen</b>	<b>835'746.15</b>	<b>9'263.70</b>	<b>24'904.65</b>	<b>210.30</b>	<b>9'721.60</b>	<b>381.70</b>	<b>1'737.00</b>	<b>4'980.40</b>	<b>607.40</b>	<b>993.90</b>	<b>888'546.80</b>
<b>Erträge / Einnahmen 2012</b>											
Löhne und Entschädigungen	0.00	70.00	1'000.00	40.00	150.00	70.00	60.00	200.00	65.00	150.00	1'805.00
Allmendtaler, Auszahlung Teilernutzen											
Aufwand Betrieb, Unterhaltung und Verwaltung von Liegenschaften	45'400.00	20.00	8'050.00	60.00	900.00	0.00	240.00	3'979.80	0.00	0.00	58'649.80
Unterhalts- und Betriebskosten, diverse Arbeiten	3'651.15	0.00	0.00	0.00	100.00	0.00	0.00	360.40	519.15	0.00	4'630.70
Aufwendungen Projekte	0.00	0.00	0.00	0.00	5'740.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	5'740.00
Weiterleitung Beiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	948.20	948.20
Versicherungen, Steuern	53'767.60	0.00	1'279.10	0.00	153.40	0.00	0.00	190.20	245.60	0.00	55'635.90
Abschreibungen	160'700.00										160'700.00
Zinsaufwand, Bankspesen, übrige Aufwände	10'386.60	91.00	2'299.60	144.00	139.80	40.00	14.80	20.00	30.00	248.15	13'413.95
<b>Total Aufwände / Ausgaben</b>	<b>539'543.80</b>	<b>13'828.05</b>	<b>20'489.10</b>	<b>244.00</b>	<b>7'183.20</b>	<b>110.00</b>	<b>314.80</b>	<b>4'750.40</b>	<b>859.75</b>	<b>1'346.35</b>	<b>588'669.45</b>
<b>Jahresgewinne / -verluste 2012</b>	<b>296'202.35</b>	<b>-4'564.35</b>	<b>4'415.55</b>	<b>-33.70</b>	<b>2'538.40</b>	<b>271.70</b>	<b>1'422.20</b>	<b>230.00</b>	<b>-252.35</b>	<b>-352.45</b>	<b>299'877.35</b>

# Alpgenossenschaft Kerns

ausserhalb der steinernen Brücke

**Jahresbericht**  
**Erläuterungen zum Geschäftsjahr**  
**Bilanz per 31. Dezember**  
**Erfolgsrechnung**  
**Bericht der RPK**



## Inhaltsverzeichnis

### **Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke**

56 Jahresbericht  
57 Erläuterungen zum Geschäftsjahr  
58 Bilanz per 31. Dezember  
58 Erfolgsrechnung  
59 Bericht der RPK

### **Alpenverwaltung**

61 Jahresbericht  
62 Erläuterungen zum Geschäftsjahr  
64 Bilanz per 31. Dezember  
65 Erfolgsrechnung

### **Wasserversorgung Melchsee-Frutt**

67 Jahresbericht  
68 Erläuterungen zum Geschäftsjahr  
70 Bilanz per 31. Dezember  
71 Erfolgsrechnung



## Jahresbericht 2012

Der Korporations- und Alpengenossenrat ist, wie es der Name sagt, für beide Körperschaften Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke und Korporation Kerns zuständig. Bei den meisten Geschäften ohne Berührungspunkte sind Entscheide im Sinne der jeweiligen Körperschaft gut möglich. Bei Berührungspunkten – insbesondere wenn noch derartige Dimensionen wie der Neubau der Gondelbahn Stöckalp – Melchsee-Frutt Thema sind – werden Entscheide, die beiden Körperschaften gerecht werden, schwieriger. Die Korporation und insbesondere die Sportbahnen sind auf einen verlässlichen Partner für ihre Geschäftstätigkeit angewiesen. Auf der anderen Seite ist es, im Interesse der Alpengenossenschaft, ihre Grundlagen, sprich Alpland, zu erhalten oder zu vermehren sowie ihre übrigen Aufgaben (Unterhalt von Gebäuden und Landflächen) erfüllen zu können.

Dieses Spannungsfeld ergab sich auch im abgelaufenen Jahr. Die konkrete Abgeltung der Landflächen für das Projekt Gondelbahn stellt eine fast nicht lösbare Aufgabe dar. Vor allem weil auch der zukünftige Landbedarf für das Strassenprojekt Melchtal bis Stöckalp noch nicht abschätzbar ist. Die Lösung, wonach für Teil-Flächen ein moderater Kaufpreis definiert wurde, mit Zuschlag bei allfälliger Aufstockung des Parkhauses in der Stöckalp, ist sicher für beide Körperschaften vertretbar. Zudem sollen mit den Netto-Erträgen aus der Parkplatzbewirtschaftung auf Alpland (Bergmatt) inskünftig für die Alpengenossenschaft dauernde Einnahmen fliessen. Die Abgeltung der restlichen Landflächen (Busparkplatz) wie auch die künftige Nutzung der Strasse ab Stöckalp stellt im Ausblick eine weitere Herausforderung dar, die im Sinne beider Körperschaften gelöst werden muss.

Die Aufgaben, welche die Alpengenossenschaft zu erfüllen hat, sind vielfältig. Die in den letzten beiden Jahren durchgeführte Alpstallerhebung ergibt noch Zusatzaufgaben. Auf 54 Alpeinheiten wurde bisher

der bauliche Tierschutz (Masse Aufstallungssystem) erhoben. Von 71 bisher erhobenen Alpställen (inkl. Hüttenrechte auf den Hochalpen) müssen bei 46 Ställen einfache Anpassungen (Frist 2 Jahre) und bei 3 Ställen grössere Anpassungen (Frist 5 Jahre) gemacht werden. Diese Anpassungen ergeben in der Summe einen hohen finanziellen Aufwand neben der Herausforderung für die Alpenkommission hinsichtlich konkreter Planung und Umsetzung.

Ein Rückblick aus Sicht Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke wäre sicher nicht vollständig, wenn nicht der Abschluss der grossen Projekte Alphütte obere Frutt und Einbau Filteranlage im Wasserreservoir erwähnt würde. Wir konnten im Juli 2012 die Alphütte obere Frutt mit einer vielbeachteten Eröffnungsfeier ihrer Bestimmung übergeben. Wir haben bewusst für die Kühe und die Älpler eine Hütte am schönsten Standort gebaut. Damit verweisen wir auch auf unsere Grundlagen. Ich hoffe nun, dass wir an diesem Ort möglichst lange Milchkühen und Älplern einen Platz bieten können. Für die Erhaltung der lebendigen Alpwirtschaft und unserer Tradition braucht es nicht öffentliche Gelder – wir haben beim Bau dieser Hütte bewusst darauf verzichtet – sondern es braucht unsere Wertschätzung für die Produkte der Alp- und Landwirtschaft. Wenn wir das nächste Mal vor der Frage stehen, Parmesan oder Sbrinz, sollten wir uns daran erinnern.

Ich darf an dieser Stelle allen Verantwortlichen der Alpengenossenschaft Danke sagen für ihren Einsatz zu Gunsten der Alpengenossenschaft. Darin einschliessen möchte ich auch die Mehrheit der Alpengenossen, die immer wieder den Anliegen der Alpwirtschaft gut gesinnt sind, aber jeweils nicht direkt einen Nutzen daraus ziehen können.

Kerns, im März 2013

**Der Alpengenossenpräsident**  
Niklaus Ettlín-Durrer



## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2012

Die konsolidierte Jahresrechnung der Alpengenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke beinhaltet die beiden Betriebe Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt.

### 1. Konsolidierte Erfolgsrechnung 2012

#### 1.1 Betriebsertrag

Die beiden Betriebe der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke konnten im Geschäftsjahr 2012 zusammen Betriebserträge von total Fr. 748'018 (Vorjahr Fr. 851'706) vereinnahmen. Die Abnahme des Betriebsertrages ist auf tiefere Anschlussgebühren von neuen Wasserbezüglern bei der Wasserversorgung Melchsee-Frutt zurückzuführen.

#### 1.2 Direkter Aufwand (Betriebsaufwand)

Der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt sind direkte Aufwendungen (Betriebsaufwendungen) von Fr. 345'526 (Vorjahr Fr. 299'780) entstanden. Die Mehraufwendungen von Fr. 45'746 gegenüber dem Vorjahr sind durch höhere Aufwendungen für Sanierungen und Erneuerungen entstanden.

#### 1.3 Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen

Aus den Betriebstätigkeiten der beiden Betriebe resultiert für das Geschäftsjahr 2012 ein Betriebsgewinn vor Finanzerfolg und Abschreibungen von Fr. 259'175 (Vorjahr Fr. 416'060).

#### 1.4 Finanzerfolg

Aus einem Finanzertrag im Vorjahr von Fr. 17'817 ist im Geschäftsjahr 2012 ein Finanzaufwand von Fr. 8'006 entstanden. Die negative Entwicklung des Finanzerfolges ist durch Investitionen in beiden Betrieben sowie die tiefere Verzinsung eines Darlehensguthabens entstanden.

#### 1.5 Abschreibungen

Auf dem Anlagevermögen der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt wurden Fr. 239'073 (Vorjahr Fr. 390'604) abgeschrieben. Eine ausserordentliche Abschreibung von Fr. 700'750 bei der Alpenverwaltung ist durch die Auflösung von Rückstellungen ausgeglichen worden.

#### 1.6 Jahresergebnis 2012

Abschliessend resultiert für die Alpengenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke aus dem Geschäftsjahr 2012 ein konsolidierter Jahresverlust von Fr. 3'018 (Vorjahr Gewinn von Fr. 24'661).

### 2. Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2012

#### 2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2012 betragen die flüssigen Mittel Fr. 586'241 (Vorjahr Fr. 131'523).

#### 2.2 Anlagevermögen (Finanzanlagen sowie mobile und immobile Sachanlagen)

Das Anlagevermögen der Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke beträgt Fr. 5'665'005 (Vorjahr Fr. 5'749'805) zu Buchwerten. Hinzugekommen sind im 2012 Investitionen im Umfang von Fr. 955'655. Abgeschrieben auf dem Anlagevermögen wurden bei beiden Betrieben total Fr. 959'823.

#### 2.3 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten per 31. Dezember 2012 sind auf Fr. 1'500'000 (Vorjahr Fr. 500'000) angestiegen. Bei der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt wurden im 2012 je Fr. 500'000 für die Finanzierung von Projekten in der Form von Festdarlehen aufgenommen.

#### 2.4 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Alpengenossenschaft Kerns ausserhalb der steinernen Brücke beträgt per 31. Dezember 2012 Fr. 4'554'640. Darin enthalten sind die Fonds der Alpenverwaltung, welche per Ende 2012 Fr. 3'129'100 umfassen.

## Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2012		31.12.2011	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>726'496</b>	<b>11.4%</b>	<b>691'433</b>	<b>10.7%</b>
Flüssige Mittel	586'241		131'523	
Forderungen	118'776		541'357	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	21'479		18'553	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5'665'005</b>	<b>88.6%</b>	<b>5'749'805</b>	<b>89.3%</b>
Finanzanlagen	1'269'901		1'259'901	
Mobile Sachanlagen	2		2	
Immobilien Sachanlagen	4'395'102		4'489'902	
<b>Total Aktiven</b>	<b>6'391'501</b>	<b>100%</b>	<b>6'441'238</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>1'836'861</b>	<b>28.7%</b>	<b>1'411'929</b>	<b>21.9%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>326'861</b>		<b>881'929</b>	
Kreditoren	60'487		30'737	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	243'204		585'576	
Passive Rechnungsabgrenzungen	23'170		265'616	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'510'000</b>		<b>530'000</b>	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1'500'000		500'000	
Rückstellungen	10'000		30'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>4'554'640</b>	<b>71.3%</b>	<b>5'029'309</b>	<b>78.1%</b>
Eigenkapital	1'428'558		1'403'898	
Fonds	3'129'100		3'600'750	
Jahresverlust / -gewinn	-3'018		24'661	
<b>Total Passiven</b>	<b>6'391'501</b>	<b>100%</b>	<b>6'441'238</b>	<b>100%</b>

## Konsolidierte Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
Betriebsertrag	748'018	100.0%	851'706	100.0%
Direkter Aufwand	-345'526	-46.2%	-299'780	-35.2%
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>402'492</b>	<b>53.8%</b>	<b>551'926</b>	<b>64.8%</b>
Sonstiger Betriebsaufwand	-143'317	-19.2%	-135'866	-16.0%
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen</b>	<b>259'175</b>	<b>34.6%</b>	<b>416'060</b>	<b>48.9%</b>
Finanzerfolg	-8'006	-1.1%	17'817	2.1%
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>251'169</b>	<b>33.6%</b>	<b>433'877</b>	<b>50.9%</b>
Abschreibungen / Auflösung Rückstellungen	-239'073	-32.0%	-390'604	-45.9%
<b>Betriebsergebnis nach Abschreibungen</b>	<b>12'096</b>	<b>1.6%</b>	<b>43'273</b>	<b>5.1%</b>
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-3'824</b>	<b>-0.5%</b>	<b>-9'278</b>	<b>-1.1%</b>
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>8'272</b>	<b>1.1%</b>	<b>33'995</b>	<b>4.0%</b>
Steuern	-11'290	-1.5%	-9'334	-1.1%
<b>Jahresverlust / -gewinn</b>	<b>-3'018</b>	<b>-0.4%</b>	<b>24'661</b>	<b>2.9%</b>



## Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke für das Rechnungsjahr 2012 der

### Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt, Kerns

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit Balmer-Etienne AG Luzern die Buchführung und die Jahresrechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt und die konsolidierte Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31.12.2012 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt sowie für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Alpenossenrat a. d. st. Brücke verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in den Jahresrechnungen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnungen und der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalts- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Jahresrechnungen als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und der Wasserversorgung Melchsee-Frutt sowie der konsolidierten Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegenden Jahresrechnungen der Alpenverwaltung und Wasserversorgung Melchsee-Frutt und die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Kerns, 15. März 2013

Die Rechnungsprüfungskommission der Korporation und Alpenossenschaft Kerns a. d. st. Brücke

  
Markus Ettlin  
(Präsident)

  
Daniel Durrer

  
Sandra Baumgartner

  
Cecile Röthlin-Rohrer

  
Othmar von Rotz

# Alpenverwaltung

## Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



## Jahresbericht 2012

Das letzte Jahr war für die Alpenverwaltung sehr abwechslungsreich. Einerseits war es unsere Aufgabe, den Bau der Alphütte Obere Frutt zu vollenden, so dass die neue Alphütte rechtzeitig Anfang Juli 2012 dem Äpler Fritz Reinhard und Familie übergeben werden konnte. Andererseits kamen kleinere und grössere Tierschutzmassnahmen an verschiedenen Alpstellen, die zum Teil auch in Eigenregie der Pächter ausgeführt wurden.

### Projekte

In der Hugschwendi konnte eine Liegehütte für 18 Kühe und ein neuer Jauchekasten erstellt werden. Der bestehende Stall wird künftig zum Melken und als Kälberstall benutzt. Somit wurde es möglich, den relativ kleinen Stall günstig zu einem einfachen Laufstall umzubauen und somit wurden auch die Tierschutzvorschriften erfüllt. Weiter konnte an der Herbstversammlung das Projekt Umbau und Sanierung Obheg-Hütte vorgestellt und beantragt werden, dem die Versammlung auch zustimmte. Somit kann dieses Projekt im Jahr 2013 realisiert werden. Aus heutiger Sicht scheint es möglich zu sein, dass die nötigen Tierschutzanpassungen an den verbleibenden Alpstellen innert der gesetzlichen Frist erfüllt werden können.

Im Weiteren konnte die Wasserversorgung Aecherli – Scharti – Schwendiflue abgeschlossen und erfolgreich abgerechnet werden. An etlichen Alphütten mussten aus Sicherheitsgründen Kamin und Feuergruben saniert werden. Diese neuen Kamine gewährleisten den Rauchabzug meist deutlich besser, was zu einer besseren Luftqualität in der betreffenden Alphütte führt und ist aus Sicht der Alpenkommission in solchen Fällen immer anzustreben. Durch die Aufschüttung am Melchsee-Damm und die Rekulti-

vierung von ca. 4'000 m<sup>2</sup> Fläche auf der oberen Frutt konnte für die Hochalp Aa besseres Alpland erreicht werden. Besonders für die Hochalp Aa, die oft Landverluste hinnehmen musste, ist dies umso wichtiger.

### Dank

Die Alpenkommission dankt den Alppächtern, der Verwaltung, dem Alpgenossenrat, den Alpgenossinnen und Alpgenossen für das grosse Engagement, Verständnis und die Wertschätzung für unsere schönen Alpen und die stets angenehme Zusammenarbeit.

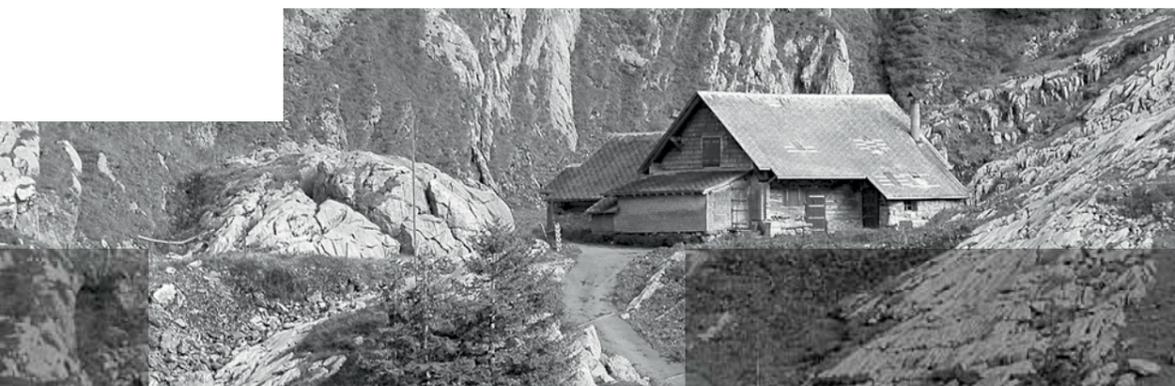
Kerns, im März 2013

### Alpvogt

Markus Durrer-Bucher

### Die Alpenkommission

Markus Durrer-Bucher, Präsident  
Bruno Durrer-Britschgi  
Ruedi von Rotz-Gasser  
Niklaus Ettlín-Abächerli  
Stefan Windlin-Arnold  
Gaby Durrer, Aktuarin (ohne Stimmrecht)



## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2012

### 1. Erfolgsrechnung 2012

#### 1.1 Betriebsertrag

Der Betriebsertrag der Alpenverwaltung setzt sich hauptsächlich aus den Einnahmen der Alpen und Alpegebäude, dem Parkplatz Dämpfelmatt auf Melchsee-Frutt, den Durchleitungsrechten der Sportbahnen Melchsee-Frutt sowie Wasser- und Seezinsen zusammen.

Die Einnahmen aus Alp-, Hütten- und Sömmerungszinsen sowie Mieteinnahmen verschiedener Alpegebäude betrugen im 2012 total Fr. 191'348. Im Vorjahr resultierten daraus Einnahmen von Fr. 189'448.

Für die Strassen, insbesondere aus Mineralölsteueranteilen, konnten Einnahmen von Fr. 12'438 (Vorjahr Fr. 10'839) verbucht werden. Der Parkplatz Dämpfelmatt sowie die Fruttstrassen brachten total Fr. 117'098 ein. Dies entspricht Mehreinnahmen von Fr. 7'546 gegenüber dem Vorjahr.

An Wasser- und Seezinsen sowie Erträgen aus Durchleitungsrechten flossen der Alpenverwaltung im 2012 total Fr. 298'462 (Vorjahr Fr. 294'211) zu.

Bei den übrigen Erträgen von Fr. 18'183 sind Einnahmen aus der Deponie Schalegg auf Melchsee-Frutt sowie dem Stromverkauf der Alphütte auf der oberen Frutt enthalten.

#### 1.2 Direkter Aufwand

Für den ordentlichen Unterhalt sowie Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten sind Aufwendungen von Fr. 79'907 (Vorjahr Fr. 123'660) entstanden. Darin enthalten sind unter anderem folgende Sanierungsarbeiten:

- Alphütte Cheselen  
Sanierung Feuergrube / Kamin Fr. 15'698
- Alphütte Flue  
Sanierung Feuergrube / Kamin Fr. 7'900

Für die Strassen und den Parkplatz Dämpfelmatt mussten Fr. 100'486 aufgewendet werden. Durch den Einbau von Weiderosten und durch Unterhaltsarbeiten bei den Strassen auf Melchsee-Frutt sind Aufwendungen von Fr. 37'443 entstanden.

#### 1.3 Finanzerfolg

Durch den Neubau der Alphütte obere Frutt sind Finanzverbindlichkeiten von Fr. 500'000 entstanden. Für das Baukonto sowie ab dem 1. August 2012 für das Festdarlehen mussten Zinsen von total Fr. 5'978 (Vorjahr Fr. 1'118) bezahlt werden.

Der Finanzertrag ist vor allem aus dem Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt entstanden. Dieses wurde mit 1.2 Prozent verzinst, was einen Zinsertrag von Fr. 15'035 (Vorjahr Fr. 22'641) einbrachte.

#### 1.4 Abschreibungen

Das Anlagevermögen der Alpenverwaltung ist wie in den Vorjahren degressiv auf den Buchwerten abgeschrieben worden. Für das Jahr 2012 sind dadurch ordentliche Abschreibungen von Fr. 218'152 (Vorjahr Fr. 211'215) entstanden.

Zusätzlich wurde die Alphütte obere Frutt zu Lasten vom Geschäftsjahr 2012 ausserordentlich mit Fr. 700'750 abgeschrieben. Für diese Abschreibung wurden aus dem Fonds Alplandverkauf Fr. 700'750 entnommen und der Erfolgsrechnung 2012 gutgeschrieben.

#### 1.5 Ausserordentlicher Erfolg

Aus dem Verkauf von Alpland für die Bergstation der neuen Gondelbahn auf Melchsee-Frutt hat die Alpenverwaltung Fr. 210'000 vereinnahmt. Der Erlös wurde in den Fonds Alplandverkauf eingelegt.

#### 1.6 Jahresergebnis 2012

Aus dem Geschäftsjahr 2012 geht einen Gewinn von Fr. 14'466 hervor. Im Vorjahr resultierte ein Jahresgewinn von Fr. 22'474.



## 2. Bilanz per 31. Dezember 2012

### 2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel per 31. Dezember 2012 betragen Fr. 528'640 (Vorjahr Fr. 121'104).

### 2.2 Finanzanlagen

Das Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt beträgt per Ende 2012 unverändert Fr. 1'250'000 und wurde mit 1.2 Prozent verzinst.

Neu hat die Alpenverwaltung der Wasser Versorgung Melchtal ein Darlehen in der Höhe von Fr. 10'000 für die Sanierung der Quellfassung Blüemlistalden gewährt.

### 2.3 Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2012 wurde der Neubau der Alphütte obere Frutt wie folgt abgeschlossen:

- Kredit gemäss Alpengenossenversammlung vom 23. November 2010 inklusive Photovoltaikanlage Fr. 1'250'000
- Baukosten gemäss Bauabrechnung Fr. 1'148'387
- **Kreditunterschreitung Fr. 101'613**

Zusätzlich sind im Geschäftsjahr 2012 folgende Investitionen aktiviert worden:

- Alp Hugschwendi  
Neubau Liegehalle / Jauchekasten Fr. 71'257
- Alp Blattisiten  
Tierschutzanpassungen Fr. 15'316
- Alp Bergmatt  
Tierschutzanpassungen Fr. 7'718
- Alp Eglibrunnen  
Tierschutzanpassungen Fr. 13'823
- Alp Scharti  
Wasserzuleitung Fr. 33'664
- Total zusätzliche Investitionen 2012 Fr. 141'778**

Per 31. Dezember 2012 wurde das Anlagevermögen in Prozent vom Buchwert (degressiv) abgeschrieben. Auf reinen Stallgebäuden wurden die Abschreibungen mit 8 Prozent sowie auf übrigen Alpegebäuden mit 6 Prozent berechnet, was zu ordentlichen Abschreibungen von total Fr. 218'152 (Vorjahr Fr. 211'215) führte.

### 2.4 Finanzverbindlichkeiten

Aus dem Neubau der Alphütte obere Frutt sind folgende Finanzverbindlichkeiten per 31. Dezember 2012 entstanden:

- OKB Festdarlehen  
(Laufzeit: 5 Jahre / bis 2017) Fr. 500'000
- Total Finanzverbindlichkeiten per 31.12.2012 Fr. 500'000**

### 2.5 Eigenkapital

Der Fonds Alplandverkauf beträgt per 31. Dezember 2012 Fr. 1'698'350. Dies nach dem Zugang durch den Verkauf vom Alpland für die Bergstation der neuen Gondelbahn auf Melchsee-Frutt und der Auflösung für den Neubau der Alphütte obere Frutt.

Nach der Verbuchung des Jahresgewinnes 2012 von Fr. 14'466 beträgt das Eigenkapital der Alpenverwaltung per 31. Dezember 2012 (inklusive Fonds) Fr. 4'384'477.

## Bilanz per 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2012		31.12.2011	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>605'410</b>	<b>12.2%</b>	<b>605'790</b>	<b>10.9%</b>
Flüssige Mittel	528'640		121'104	
Forderungen	55'433		467'605	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	21'337		17'081	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>4'359'102</b>	<b>87.8%</b>	<b>4'934'602</b>	<b>89.1%</b>
<b>Finanzanlagen</b>	<b>1'269'901</b>		<b>1'259'901</b>	
Aktien und Anteilscheine	9'901		9'901	
Darlehen an die Wasser Versorgung Melchtal	10'000		0	
Darlehen an die Sportbahnen Melchsee-Frutt	1'250'000		1'250'000	
<b>Mobile Sachanlagen</b>	<b>1</b>		<b>1</b>	
Werkzeuge und Geräte	1		1	
<b>Immobilie Sachanlagen</b>	<b>3'089'200</b>		<b>3'674'700</b>	
Alpen	600'000		600'000	
Gemischte Alpen	521'400		473'300	
Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	676'900		706'800	
Hochalp Aa / Neubau Alphütte obere Frutt	441'800		914'300	
Hochalp Melchsee / Stöckenhütte	739'300		812'500	
Übrige Gebäude und Infrastrukturen	109'800		167'800	
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'964'512</b>	<b>100%</b>	<b>5'540'392</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>580'035</b>	<b>11.7%</b>	<b>698'731</b>	<b>12.6%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>70'035</b>		<b>688'731</b>	
Kreditoren	50'865		22'554	
OKB Baukonto Neubau Alphütte obere Frutt	0		402'817	
Passive Rechnungsabgrenzungen	19'170		263'360	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>510'000</b>		<b>10'000</b>	
OKB Festdarlehen	500'000		0	
Rückstellungen Alpwerk	10'000		10'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>4'384'477</b>	<b>88.3%</b>	<b>4'841'661</b>	<b>87.4%</b>
Eigenkapital	1'240'911		1'218'437	
Fonds für Strassen, Parkplätze, Alpverbesserungen	595'750		595'750	
Fonds für Strasse Riebgarten	2'500		2'500	
Fonds Alplandverkauf	1'698'350		2'170'000	
Fonds Landverkauf	131'500		131'500	
Fonds Verkauf obere Frutt	701'000		701'000	
Jahresgewinn	14'466		22'474	
<b>Total Passiven</b>	<b>4'964'512</b>	<b>100%</b>	<b>5'540'392</b>	<b>100%</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>637'929</b>	<b>100%</b>	<b>630'723</b>	<b>100%</b>
Gemischte Alpen, Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	86'030		86'880	
Hochalpen Aa und Tannen	35'368		31'424	
Hochalp Melchsee	69'950		71'144	
Strassen	12'438		10'839	
Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen	117'098		109'552	
Wasser- und Seezinsen, Durchleitungsrechte	298'462		294'211	
Übrige Erträge	18'183		26'773	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkreder	400		-100	
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-271'059</b>	<b>42.5%</b>	<b>-279'826</b>	<b>44.4%</b>
Gemischte Alpen, Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	-79'907		-123'660	
Hochalpen Aa und Tannen	-48'836		-26'528	
Hochalp Melchsee	-18'745		-16'145	
Strassen	-11'916		-32'521	
Parkplatz Dämpfelmatt, Fruttstrassen	-88'570		-58'564	
Übrige Aufwände	-23'085		-22'408	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>366'870</b>		<b>350'897</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-129'162</b>	<b>20.2%</b>	<b>-121'205</b>	<b>19.2%</b>
Versicherungen	-14'701		-15'101	
Verwaltungsaufwand	-78'415		-78'455	
Alpenkommission / Organe der Alpengenossenschaft	-34'766		-26'649	
Übriger Betriebsaufwand	-1'280		-1'000	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg / Abschreibungen</b>	<b>237'708</b>		<b>229'692</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>10'024</b>	<b>-1.6%</b>	<b>22'609</b>	<b>-3.6%</b>
Finanzaufwand	-6'083		-1'233	
Finanzertrag	16'107		23'842	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen / Rückstellungen</b>	<b>247'732</b>		<b>252'301</b>	
<b>Abschreibungen / Rückstellungen</b>	<b>-218'152</b>	<b>34.2%</b>	<b>-211'215</b>	<b>33.5%</b>
Abschreibungen gemischte Alpen	-38'473		-37'821	
Abschreibungen Alpen für Milchproduzenten, übrige Alpen	-51'440		-50'400	
Abschreibungen Hochalpen Aa und Tannen	-729'057		-11	
Abschreibungen Hochalp Melchsee	-73'200		-80'400	
Abschreibungen übrige Gebäude und Infrastrukturen	-26'732		-42'583	
Auflösung Fonds / Rückstellungen	700'750		0	
<b>Betriebsergebnis nach Abschreibungen / Rückstellungen</b>	<b>29'580</b>		<b>41'086</b>	
<b>A.o. und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-3'824</b>	<b>0.6%</b>	<b>-9'278</b>	<b>1.5%</b>
Ausserordentlicher Ertrag	500		0	
Ausserordentlicher Aufwand	-4'324		-9'292	
Betriebsfremder Ertrag	0		14	
Erlös aus dem Verkauf von Alpland	210'000		184'800	
Einlage in den Fonds Alplandverkauf	-210'000		-184'800	
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>	<b>25'756</b>		<b>31'808</b>	
<b>Steuern</b>	<b>-11'290</b>	<b>1.8%</b>	<b>-9'334</b>	<b>1.5%</b>
Steuern	-11'290		-9'334	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>14'466</b>	<b>2.3%</b>	<b>22'474</b>	<b>3.6%</b>

# Wasserversorgung Melchsee-Frutt

## Jahresbericht

Erläuterungen zum Geschäftsjahr

Bilanz per 31. Dezember

Erfolgsrechnung



## Jahresbericht 2012

### Betrieb

Wir konnten im Jahr 2012 mit dem gesprochenen Kredit der Frühlingsversammlung die neue Filteranlage einbauen und pünktlich auf die Wintersaison 2012 in Betrieb nehmen. Durch die Computer-Unterstützung kann Beat von Deschwanden heute die ganze Steuerung der Wasserversorgung von zu Hause aus regulieren.

Bei den beiden Quellen Tali 1 und Tali 2 wurden die Quellfassungen neu erstellt. Beim Reservoir Hengli wurde in die UV-Anlage sowie in diverse Elektroarbeiten investiert.

Das neue Wasserversorgungsreglement sowie die Ausführungsbestimmungen über die Gebühren wurden vom Kanton Obwalden nach 1½ Jahren Bearbeitungszeit bewilligt und traten ab Herbst 2012 in Kraft.

### Dank

Wie schon in den letzten Jahren wurde ich von Alois Bucher und Beat von Deschwanden (Gemeinderat) tatkräftig und vorbehaltlos unterstützt. Ich bedanke mich für die Unterstützung und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Kerns, im März 2013

### Präsident Verwaltungskommission

Stefan Bucher-Niederberger

### Die Verwaltungskommission

(bis 30. November 2012)

Stefan Bucher-Niederberger, Präsident

Markus Durrer-Bucher, Vizepräsident

Alois Bucher-Stadelmann

Beat von Deschwanden

Marie-Theres Michel-Arnold, Aktuarin (ohne StR)

### Die Verwaltungskommission

(ab 1. Dezember 2012)

Stefan Bucher-Niederberger, Präsident

Urs Bucher, Vizepräsident

Alois Bucher-Stadelmann

Beat von Deschwanden

Marie-Theres Michel-Arnold, Aktuarin (ohne StR)



## Erläuterungen zum Geschäftsjahr 2012

### 1. Erfolgsrechnung 2012

#### 1.1 Betriebsertrag

Im Geschäftsjahr 2012 konnte die Wasserversorgung Melchsee-Frutt aus dem Verkauf von Wasser Fr. 63'639 vereinnahmen. Dies sind Fr. 27'461 mehr als im Vorjahr. Der Mehrertrag ist auch durch die Wasserbezüge vom Hotel Frutt Lodge & Spa entstanden, welches im 2012 erstmals während allen Saisonzeiten geöffnet war. Zusätzlich zu den Wasserzinsen hatten die Wasserbezüger im 2012 Grundpauschalen von Fr. 16'520 (Vorjahr Fr. 16'660) zu bezahlen.

Von folgenden Wasserbezügern sind Anschlussgebühren von total Fr. 28'268 eingegangen:

- Sandra Baumgartner-von Rotz für das Ferienhaus Alpenruh
- Edwin Huwyler für die Fenkenhütte
- Hotel Posthuis GmbH für das Hotel Posthuis
- Alpengenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke für die Alphütte obere Frutt
- Korporation Kerns, Sportbahnen Melchsee-Frutt für die neue Bergstation der neuen Gondelbahn auf Melchsee-Frutt

#### 1.2 Direkter Aufwand

Die Aufwendungen für den Betrieb der Wasserversorgungsanlagen (Strom, Wasserkontrollen usw.) belaufen sich auf Fr. 2'700 (Vorjahr Fr. 1'295). Gegenüber dem Vorjahr wurde im Jahr 2012 wiederum mehr Wasser aus dem Melchsee gepumpt (total 26'556 m<sup>3</sup>).

Für den Unterhalt und die Erneuerung der Infrastruktur wendete die Wasserversorgung Melchsee-Frutt im Jahr 2012 Fr. 60'607 auf. Darin enthalten ist die Sanierung der Quelfassungen Tali sowie vom Reservoir Hengli in der Tannalp.

#### 1.3 Finanzerfolg

Durch die Investitionen in den vergangenen Jahren haben sich die Finanzverbindlichkeiten auf Fr. 1'243'203 erhöht. Für die Verzinsung der beiden Festdarlehen und vom Baukonto ist ein Finanzaufwand von total Fr. 18'046 (Vorjahr Fr. 4'855) entstanden.

#### 1.4 Abschreibungen / Rückstellungen

Das neue Wasserreservoir auf Melchsee-Frutt wird auf 25 Jahre abgeschrieben. Zu Lasten vom Geschäftsjahr 2012 ergibt dies Abschreibungen von Fr. 40'111. Zusätzlich wurden die Aufwendungen für den Leitungskataster und das Generelle Wasserversorgungsprojekt GWP mit Fr. 809 abgeschrieben.

Für die Sanierung der Quelfassungen Tali wurden Rückstellungen im Umfang von Fr. 20'000 eingesetzt. Dadurch wurde die Rückstellung für Sanierungen und Erneuerungen per 31. Dezember 2012 vollständig aufgelöst.

#### 1.5 Jahresergebnis 2012

Aus dem Geschäftsjahr 2012 geht ein Verlust von Fr. 17'484 hervor (Vorjahr Gewinn von Fr. 2'187). Vor allem die Aufwendungen für die Erneuerung der Infrastruktur sowie die zunehmenden Finanzaufwendungen und Abschreibungen belasteten die Erfolgsrechnung im 2012 stärker als in den Vorjahren.

Auf den 1. Oktober 2012 sind das neue Wasserversorgungsreglement und die neuen Ausführungsbestimmungen über die Gebühren in Kraft getreten. Dadurch erhöhen sich in Zukunft die Einnahmen aus Grundpauschalen und Wasserverkäufen, was zu einer Verbesserung der Ertragslage der Wasserversorgung Melchsee-Frutt führen wird.



## 2. Bilanz per 31. Dezember 2012

### 2.1 Flüssige Mittel

Per 31. Dezember 2012 beträgt das Guthaben bei der Obwaldner Kantonalbank Fr. 57'601 (Vorjahr Fr. 10'419).

### 2.2 Immobille Sachanlagen

Im Geschäftsjahr 2012 wurde der Neubau vom Reservoir Melchsee-Frutt wie folgt abgeschlossen:

- Kredit gemäss Alpengenossenversammlung vom 23. November 2010 (inkl. MwSt) Fr. 1'460'000
- Baukosten gemäss Bauabrechnung (inkl. MwSt) Fr. 1'256'790
- **Kreditunterschreitung Fr. 203'210**

Beim neuen Wasserreservoir auf Melchsee-Frutt wurde im 2012 zusätzlich eine Filteranlage eingebaut:

- Kredit gemäss Alpengenossenversammlung vom 8. Mai 2012 (inkl. MwSt) Fr. 450'000
- Baukosten bis 31. Dezember 2012 (inkl. MwSt) Fr. 442'100

Der Einbau der Filteranlage wird im Verlaufe vom 2013 abgeschlossen und anschliessend wird auch die Projektabrechnung fertiggestellt.

Zusätzlich sind im Geschäftsjahr 2012 folgende Aufwendungen aktiviert worden:

- Leitungskataster / Generelles Wasserversorgungsprojekt Fr. 34'610

### 2.3 Finanzverbindlichkeiten

Durch die Investitionen in den vergangenen Jahren sind folgende Finanzverbindlichkeiten bis am 31. Dezember 2012 entstanden:

- OKB Festdarlehen (Laufzeit: 10 Jahre / bis 2021) Fr. 500'000
- OKB Festdarlehen (Laufzeit: 5 Jahre / bis 2017) Fr. 500'000
- OKB Baukonto Fr. 243'203

**Total Finanzverbindlichkeiten per 31. Dezember 2012 Fr. 1'243'203**

### 2.4 Eigenkapital

Nach der Berücksichtigung des Jahresverlustes 2012 von Fr. 17'484 beträgt das Eigenkapital der Wasserversorgung Melchsee-Frutt per 31. Dezember 2012 noch Fr. 170'164.

## Bilanz per 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

Aktiven	31.12.2012		31.12.2011	
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>121'086</b>	<b>8.5%</b>	<b>85'643</b>	<b>9.5%</b>
Flüssige Mittel	57'601		10'419	
Forderungen	63'343		73'752	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	142		1'472	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'305'903</b>	<b>91.5%</b>	<b>815'203</b>	<b>90.5%</b>
Wasserzähler	1		1	
Quellfassungen, Reservoir, Pumpstation	2		2	
Neubau Reservoir Melchsee-Frutt	1'270'900		814'000	
Leitungskataster / GWP	35'000		1'200	
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'426'989</b>	<b>100%</b>	<b>900'846</b>	<b>100%</b>
<b>Passiven</b>	<b>31.12.2012</b>		<b>31.12.2011</b>	
<b>Fremdkapital</b>	<b>1'256'825</b>	<b>88.1%</b>	<b>713'198</b>	<b>79.2%</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>256'825</b>		<b>193'198</b>	
Kreditoren	9'622		8'183	
OKB Baukonto Neubau Reservoir Melchsee-Frutt	243'203		182'759	
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'000		2'256	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'000'000</b>		<b>520'000</b>	
OKB Festdarlehen	1'000'000		500'000	
Rückstellungen für Sanierungen und Erneuerungen	0		20'000	
<b>Eigenkapital</b>	<b>170'164</b>	<b>11.9%</b>	<b>187'648</b>	<b>20.8%</b>
Eigenkapital	187'648		185'461	
Jahresverlust / -gewinn	-17'484		2'187	
<b>Total Passiven</b>	<b>1'426'989</b>	<b>100%</b>	<b>900'846</b>	<b>100%</b>

## Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

(Angaben in CHF)

	Rechnung 2012		Rechnung 2011	
<b>Betriebsertrag</b>	<b>110'089</b>	<b>100%</b>	<b>220'983</b>	<b>100%</b>
Wasserzinsen	63'639		36'178	
Grundpauschalen	16'520		16'660	
Anschlussgebühren	28'268		166'848	
Mietertrag Wasserzähler	2'034		2'034	
Diverser Ertrag	-72		363	
Ertragsminderungen / Veränderung Delkredere	-300		-1'100	
<b>Direkter Aufwand</b>	<b>-74'467</b>	<b>67.6%</b>	<b>-19'954</b>	<b>9.0%</b>
Betriebsaufwand	-2'700		-1'295	
Aufwand für die Infrastruktur	-60'607		-12'070	
Diverse Entschädigungen und diverser Aufwand	-11'160		-6'589	
<b>Bruttoergebnis 1</b>	<b>35'622</b>		<b>201'029</b>	
<b>Sonstiger Betriebsaufwand</b>	<b>-14'155</b>	<b>12.9%</b>	<b>-14'661</b>	<b>6.6%</b>
Versicherungen	-1'967		-1'328	
Verwaltungsaufwand	-10'430		-9'930	
Wasserversorgungskommission	-1'758		-3'403	
<b>Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen</b>	<b>21'467</b>		<b>186'368</b>	
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-18'031</b>	<b>16.4%</b>	<b>-4'792</b>	<b>2.2%</b>
Finanzaufwand	-18'076		-4'855	
Finanzertrag	45		63	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>3'436</b>		<b>181'576</b>	
<b>Abschreibungen / Rückstellungen</b>	<b>-20'920</b>	<b>19.0%</b>	<b>-179'389</b>	<b>81.2%</b>
Abschreibungen	-40'920		-234'389	
Auflösung Rückstellungen	20'000		55'000	
<b>Jahresverlust / -gewinn</b>	<b>-17'484</b>	<b>-15.9%</b>	<b>2'187</b>	<b>-1.0%</b>

